



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

08 | 2020 | 53. Jahrgang
August 2020

Gegen Artensterben

Naturnahe Gärten

Seite 8

Grünflächen sind wichtiger denn je

Ergebnisse neuer
forsa-Umfrage

Seite 4

Verbandskongress und Cup in Nürnberg

Trotz abgesagter
GaLaBau-Messe

Seite 6

GaLaBau Unternehmens-Check

Jetzt mit noch mehr
Zusatznutzen

Seite 17



Tropos Able Aufbauvarianten

bis **10%**
NACHLASS



Clever entwickelt –
maximaler Laderaum
mit maximalem
Kabinenkomfort bei
gleichzeitig minimalen
Abmessungen

- Aufbauvarianten Laubgitter und Plane können innerhalb weniger Minuten getauscht werden
- 100 % elektrisch, kompakte Maße, viel Ladevolumen, hohe Nutzlast
- Da der Fokus auf Nutzen, Vielseitigkeit und Konnektivität liegt, werden die Fahrzeuge zu Multi-Tools für verschiedenste Einsatzmöglichkeiten und Einsatzorte
- Das Chassis zeichnet sich durch eine leichte, modulare und ausgewogene Struktur aus und sorgt für Haltbarkeit
- Kompakte Bauweise und ein Wendekreis von nur 3,96 Metern

Weitere Modelle und alle Informationen unter: www.bamaka.de/tropos

BAMAKA Kundenservice

Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de | www.bamaka.de

Noch kein BAMAKA Mitglied?

Jetzt kostenlos online registrieren: www.bamaka.de/registrierung

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

INHALT 08 | 2020



Titelthema

AKTUELL

- 4 Grünflächen in Corona-Zeiten wichtiger denn je
- 6 Kongress und Cup finden in Nürnberg statt

THEMA DES MONATS

- 8 Naturnahe Gärten

BETRIEBSWIRTSCHAFT

- 17 GaLaBau Unternehmens-Check

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 18 Sachsen-Cup 2020: Die Sieger stehen fest
- 19 NRW-Cup im „Miniatur-Format“

GALABAU INTERN

- 20 „Für jeden Standort gibt es den passenden Baum“
- 21 Spatenstich zur Landesgartenschau Freyung
- 21 DEULA Bayern mit neuer Geschäftsführung
- 22 Summer Garden im Dorotheen Quartier Stuttgart
- 24 Zum Tod von Ulrich Biegert
- 25 VGL Sachsen: Seit 30 Jahren alles auf Grün!
- 26 FGL-Hamburg: Virtuelle Mitgliederversammlung
- 28 Deutsche Anpassungsstrategie an Klimawandel

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 29 Begrünung

MARKETING

- 31 Sommer-Sparkation
- 23 Steuertermine August 2020
- 27 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Adelta Finanz AG, der GEFA Produkte Fabritz GmbH, der HKL Baumaschinen GmbH sowie das Ausbilder-Info. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 8

Naturnahe Gärten gestalten

Artensterben, Insektensterben, Klimawandel sind Themen, die im gesellschaftlichen Fokus stehen und die Menschen tief bewegen. Der Garten- und Landschaftsbau kann mit der Anlage naturnaher Gärten seinen Beitrag leisten, hier gegenzusteuern. Landschaftsgärtnerin Pia Präger gibt konkrete Empfehlungen für die Gestaltung.



► 4

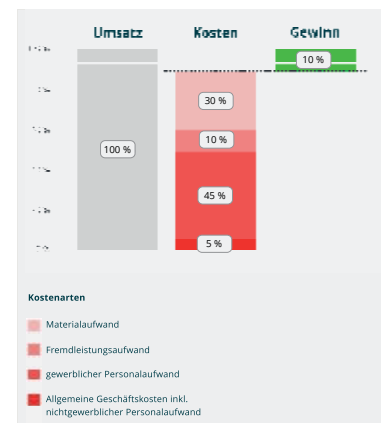
Grünflächen in Corona-Zeiten wichtiger denn je

Der Stellenwert von Parks und Grünflächen ist in der Corona-Pandemie stark gestiegen. Das geht aus einer von der Initiative „Grün in die Stadt“ beauftragten repräsentativen forsa-Umfrage hervor.

► 17

Neuer GaLaBau Unternehmens-Check

Die GaLaBau-Service GmbH hat den bewährten GaLaBau Unternehmens-Check zusammen mit seinem Partner Kullmann und Meinen GmbH komplett neu konzipiert und zu einem modernen onlinebasierten Produkt weiterentwickelt, das jetzt noch mehr Zusatznutzen bietet.



► 31

Sommer-Sparkation

Jetzt zum reduzierten Preis: Wetterstation, Schlüsselanhänger, Taschentücher, Grußkarten, Schreibblock und Broschüren – natürlich alles im GaLaBau-Design.



PARKS UND GRÜNFLÄCHEN IN CORONA-ZEITEN WICHTIGER DENN JE

Der Stellenwert von Parks und Grünflächen ist in der Corona-Pandemie stark gestiegen. Das geht aus einer von der Initiative „Grün in die Stadt“ beauftragten repräsentativen forsa-Umfrage hervor. Demnach hat nahezu die gesamte Stadtbevölkerung in der Corona-Krise Parks und Grünflächen vermehrt genutzt. Bei fast der Hälfte der Befragten hat zudem die Bedeutung von Grünflächen im persönlichen Alltag zugenommen.

Ergebnisse einer neuen forsa-Studie

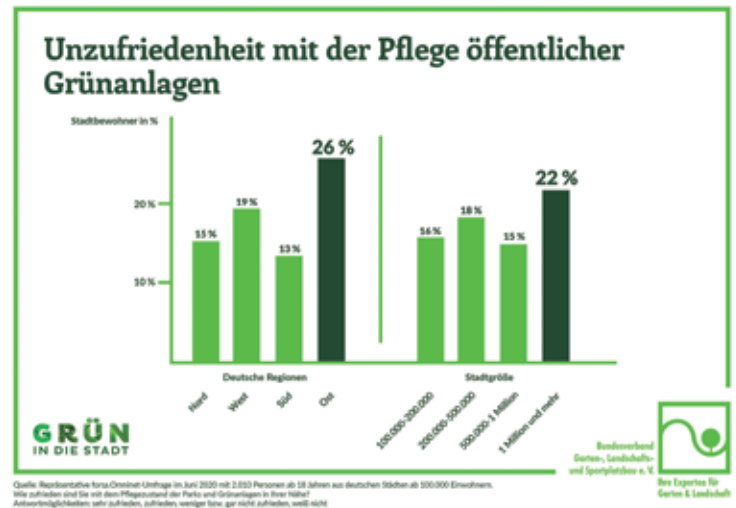
Insbesondere jüngere Menschen und Familien mit Kindern nutzen und schätzen den Erholungswert urbaner Grünflächen. Allerdings offenbart die bundesweite Marktforschung Schwachstellen in signifikanten Bereichen: Besonders im Osten Deutschlands und in Großstädten mit mehr als einer Million Einwohner herrscht Unzufriedenheit mit dem Pflegezustand.

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden Urlaubspläne und Freizeitaktivitäten stark reglementiert, wenn nicht sogar verboten. Seitdem werden Grünanlagen für die Stadtbevölkerung immer wichtiger. Das ergab eine repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag der Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Für rund die Hälfte (46 %) der Befragten hat die Bedeutung städtischer Grünanlagen seit der Corona-Krise zugenommen. Das gilt besonders für Personen unter 30 Jahren (58 %) und Familien mit Kindern unter

zehn Jahren (53 %). Mit der Bedeutungszunahme einher geht eine erhöhte Nutzung, denn jeder Vierte sucht Grünanlagen seit der Corona-Krise häufiger auf. Im Vordergrund des Parkbesuchs steht dabei die Erholung und Entspannung durch Spaziergänge und andere sportliche Aktivitäten in naturnaher Umgebung. Besonders auffällig: Je kürzer der Weg zur Grünanlage ist, desto häufiger suchen die Befragten die Flächen auf. Ein Fußweg von unter fünf Minuten zum nächsten Park oder örtlichen Naherholungsgebiet ermöglicht eine mehrmalige wöchentliche Nutzung (53 %), sodass eine gute Erreichbarkeit den Aufenthalt im Grünen fördert.

Mit dem Bedeutungsgewinn und der erhöhten Nutzung treten gleichzeitig Schwachstellen zu Tage. Das betrifft besonders den Pflegezustand städtischer Grünflächen. Jeder Vierte im Osten der Republik (26 %) und jeder Fünfte aus Städten mit mehr als



einer Million Einwohner (22 %) ist unzufrieden mit der Pflege der Parks. Darüber hinaus sehen die Befragten Verbesserungsbedarf im Angebot an Sitzmöglichkeiten (48 %) und bei der Ausstattung (31 %) wie Spielflächen und -geräte für Kinder, Wasserangeboten und Flächen für sportliche Aktivitäten. „Hier sind die Kommunen gefordert, Parks und Grünflächen attraktiv zu gestalten und zu pflegen. Nur so bieten die Grünanlagen den Menschen in den Städten einen echten Mehrwert – gerade in so schwierigen Zeiten wie in der aktuellen Corona-Pandemie. Das gilt insbesondere für die Stadtbewohner, die kein Eigenheim mit Garten besitzen“, so BGL-Vizepräsident Jan Paul.

Urbanes Grün hat sich längst als entscheidender Faktor für die Gesundheit und Lebensqualität der Bewohner sowie für den städtischen Klimaschutz etabliert. „Die letzten Monate haben bereits erahnen lassen, wie wichtig städtische Grünflächen für Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner sind. Die Ergebnisse der Marktforschung belegen dieses Gefühl nun mit echten Zahlen. Ein Grund mehr, für Städte und Kommunen mehr in ihre Grünflächen zu investieren“, ergänzt Jan Paul. Die Initiative „Grün in die Stadt“ unterstützt kommunale Entscheider bei der einfachen und unkomplizierten Suche nach dem passenden Finanzierungsprogramm und den Fördermöglichkeiten für Grün- und Freiflächen.

Über Grün in die Stadt

Grün in die Stadt ist eine Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. Die Initiative bündelt Informationen zu vielen positiven Aspekten städtischen Grüns und den passenden Fördermöglichkeiten. Auf ihrer Website www.gruen-in-die-stadt.de unterstützt die Initiative Städte und Gemeinden mit dem Förder-Check bei der Suche nach für sie passenden Förderprogrammen zur Grünentwicklung schnell und unkompliziert. Die Initiative kooperiert mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) und dem Deutschen Städtetag.

Anzeige

Blumenzwiebeln ...

... Rasensamen

Katalog jetzt anfordern!

KÜPPER
BLUMENZWIEBELN

Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
Hessenring 22 D-37269 Eschwege
Telefon: 0 56 51 / 80 05-0
Telefax: 0 56 51 / 80 05-55
www.kuepper-bulbs.de

BGL-VERBANDSKONGRESS UND LANDSCHAFTSGÄRTNER-CUP FINDEN TROTZ ABGESAGTER MESSE STATT

Die NürnbergMesse hat in enger Abstimmung mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) entschieden, kein alternatives Format der GaLaBau 2020 durchzuführen. Gegen eine Veranstaltung in gewohntem Rahmen und unter den geltenden Sicherheits- und Hygienerichtlinien hatten sich Aussteller und Besucher in Umfragen bereits zuvor mehrheitlich ausgesprochen. Zu groß waren die Vorbehalte hinsichtlich der unsicheren Situation um die Corona-Pandemie.

Ein kleiner Teil der GaLaBau-Gemeinschaft trifft sich dennoch im Herbst in Nürnberg: Wie geplant wird der beliebte Landschaftsgärtner-Cup am 17. und 18. September im Messezentrum Nürnberg, jedoch ohne Publikum, stattfinden, zeitgleich zum BGL-Verbandskongress, der BGL-Bildungsklausur und der GALK-Mitgliederversammlung. Mit der World Urban Parks Conference wird parallel ein Teil des geplanten Fachprogramms digital abgebildet.

Viele Unternehmen hatten zunächst Interesse an einem alternativen Konzept mit Programmpunkten vor Ort signalisiert. „Unsere Ausarbeitung fand in den anschließenden Gesprächen mit Key-Accounts und

vor allem wichtig, eine Veranstaltung nur auf Wunsch der Branche durchzuführen – das gilt auch und insbesondere für ein alternatives Format.“

BGL-Präsident Lutze von Wurmb ergänzt: „Dass unsere GaLaBau in diesem Jahr nicht die Erlebnis- und Geschäftsplattform sein wird, wie wir sie kennen, ist natürlich bedauerlich. Für die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner freuen wir uns jedoch, dass ihr Berufswettbewerb realisiert werden kann. Unsere Mitglieder dürfen wir zum BGL-Verbandskongress und zur BGL-Bildungsklausur unter den geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften ebenfalls im Messezentrum Nürnberg begrüßen – wengleich leider ohne das lebendige Umfeld der Fachmesse!“

„Für die Bereitschaft, mit uns alternative Durchführungsmöglichkeiten zu diskutieren, bedanken wir uns ausdrücklich bei unserem ideellen Träger BGL, unseren Ausstellern und dem Messebeirat“, so Petra Wolf weiter.

„Der vertrauensvolle und konstruktive Austausch unterstreicht, dass die GaLaBau-Branche auch in Krisenzeiten zusammensteht. Als Erlebnismesse lebt die GaLaBau von Live-Demonstrationen, Wettbewerben und der Möglichkeit, Maschinen, Geräte und Materialien anzufassen und auszuprobieren. Deshalb sind wir überzeugt, dass nichts den persönlichen Kontakt ersetzen kann und die GaLaBau nach der Krise ihrer Rolle als internationale Leitmesse für Planung, Bau und Pflege von Urban- und Grünräumen und Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplatzbau vollumfänglich gerecht werden wird. Schon heute freuen wir uns auf das Wiedersehen 2022 bei uns in Nürnberg!“



„Für die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner freuen wir uns, dass ihr Berufswettbewerb realisiert werden kann.“

BGL-Präsident Lutze von Wurmb

Partnern großen Anklang. Zugleich stehen der Bereitschaft zur Beteiligung zu viele Bedenken aufgrund der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen entgegen“, erklärt Petra Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung bei der NürnbergMesse. „So traurig wir darüber sind, unseren internationalen grünen Branchentreffpunkt in diesem Jahr nicht in Nürnberg ausrichten zu können – wir blicken nach vorne und stellen nun die Weichen für eine erfolgreiche GaLaBau 2022!“

„Unser Angebot, verschiedene Programmpunkte mit Ausstellerbeteiligung wie Fachforen oder Produktpäsentationen effizient und kompakt Outdoor und Indoor abzuhalten, ist ohne die aktive Unterstützung der Branche nicht zu realisieren“, betont Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau bei der NürnbergMesse. „Die aktuelle volatile Lage verlangt von uns allen ein sehr hohes Maß an Flexibilität. Denn neben der Sicherheit und dem Schutz unserer Aussteller und Besucher ist uns

Save the Date: Fokus auf die GaLaBau 2022

Turnusgemäß findet die GaLaBau wieder vom 14. bis 17. September 2022 im Messezentrum Nürnberg statt. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen – die Ausstellernmeldung wird ab Anfang 2021 möglich sein.

Bäume einfach und innovativ schützen

Der Konflikt: Tiefbau – Baumschutz



Baustraße am Sendlinger Tor, München

Alte Bäume besitzen einen identitätsstiftenden, ästhetischen und insbesondere ökologischen Wert, der kaum zu ersetzen ist. Der Schutz und Erhalt von Baumbeständen stellt Planer und Ausfühler jedoch häufig vor eine große Herausforderung und verursacht hohe Kosten für den Bauherren. Insbesondere im urbanen Raum ist die Befestigung des sensiblen Wurzelraumes von Bestandsbäumen aufgrund von beengten Platzverhältnissen oft nicht vermeidbar. Ein konventioneller Aufbau von Verkehrsflächen ist in solchen Fällen nicht realisierbar. Bodenab- und -auftrag, Verdichtung, hohe Auflasten von mindestens einer Tonne pro Quadratmeter und der Verlust eines ausreichenden Gas- und Feuchtigkeitsaustausches verursachen einen erheblichen Eingriff mit irreparablen Wurzelschäden. Bisher eignen sich lediglich Wurzelbrückensysteme für ein baumgerechtes Überbauen von Baumstandorten. Aufgrund des hohen Kosten- und Bauaufwands kann deren Einsatz jedoch meist nur bei Bäumen mit großem Schutzwert gerechtfertigt werden.

Wurzeln schwimmend überbauen mit lastverteilenden Verbundplatten

Eine sehr einfache Lösung zum Schutz von Bestandsbäumen bietet das nachhaltige TTE®-Baukonzept der Firma HÜBNER-LEE GmbH & Co. KG. Das hochbelastbare Lastverteilungssystem

aus Recyclingkunststoff wurde entwickelt, um eine naturnahe Befestigung von Verkehrsflächen mit sehr geringem oder gänzlich ohne Bodenabtrag und einem schlanken Aufbau zu ermöglichen. Es gewährleistet eine vollständige



TTE® unter konventionellem Pflaster, Potsdam

dezentrale Versickerung und einen ungehinderten Gasaustausch im Boden. Das System kann durch Befüllen mit TTE®-Pflastersteinen oder Schüttstoffen direkt als Deckschicht gestaltet werden. In geeigneten Fällen kann das System auch begrünt oder mit herkömmlichen Pflaster- oder Plattenbelägen überbaut werden. Die druck- und verformungsstabilen TTE®-MultiDrainPLUS Bauelemente besitzen ein innovatives kraftschlüssiges Verbundsystem. Diese

modulare Tragschicht verteilt die punktuelle Lasteinwirkung breitflächig, wodurch die Anforderungen an die Tragfähigkeit und die Verdichtung des Untergrundes erheblich reduziert werden. Das System kann ab einer Tragfähigkeit von 10 MPa (MN/m²) angewendet werden. Verkehrslasten werden durch den lastverteilenden „Schneeschuh-Effekt“ über eine geringe Aufbaustärke aufgenommen. Eine unabhängige Untersuchung bestätigt einen gleichwertigen Lastabtrag der TTE®-Bauweise zu herkömmlichen Pflaster-Bauweisen mit vergleichbarer Belastungsklasse. Die Drucklast auf den Untergrund wird dabei um ca. 76 % reduziert. Der Wurzelraum wird somit vor punktueller Belastung geschützt und eine Nachverdichtung verhindert. Ein Eingriff in den Schutzbereich, um Punktfundamente herzustellen, wie es Wurzelbrücken erfordern, entfällt hierbei.

Die TTE®-Bauweisen für den schonenden Überbau von Wurzelräumen sind in Anlehnung an die RAS-LP 4, DIN 18920 und FLL entstanden. Sie bieten die Möglichkeit, selbst große Baumbestände und Bäume mit „geringem Schutzwert“ wirtschaftlich und mit wenig Aufwand in eine Neugestaltung zu integrieren und zu schützen. Je nach Belastungsklasse und Gestaltung

der Deckschicht, können Aufbauten ab einer Stärke von ca. 11 cm und einem Eigengewicht ab ca. 50 kg/m² ausgebildet werden. Neben der enormen Gewichts- und Dickenreduzierung gewährleistet diese offene Bauweise eine flächige Belüftung und Wasseraufnahme, wodurch ideale Bedingungen für einen baumgerechten Standort geschaffen werden.



Zugang zum Gemeinschaftsplatz (Ökosiedlung Aach).

NATURNAHE GÄRTEN

Wie der GaLaBau dem Artensterben entgegentreten kann

ARTENSTERBEN UND KLIMAWANDEL SIND DERZEIT IN ALLER MUNDE. GLEICHZEITIG WÄCHST DIE ANZAHL DER SPÄRLICH BIS NICHT BEPFLANZTEN SCHOTTERFLÄCHEN, AUCH ALS ERSATZ FÜR EHEMALS MIT STAUDEN- ODER GEHÖLZEN BEWACHSENE GRUNDSTÜCKE. EINERSEITS GILT DIESER TREND ALS MODISCH, ANDERERSEITS GLAUBEN VIELE HAUSBESITZER, MIT IHRER „SOGENANTEN GRÜNFLÄCHE“ KEINE BIS KAUM ARBEIT ZU HABEN. LANGFRISTIG ERWEIST SICH DIES JEDOCH MEIST ALS IRRTUM.

Übersehen wird dabei die Verantwortung jedes Einzelnen gegenüber der Natur, bzw. die ökologische „Wertlosigkeit“ solcher Flächen. Diese heizen sich im Sommer stark auf, tragen zusätzlich zur kleinklimatischen Erwärmung bei und beeinflussen damit auch unser Wohlergehen negativ. Dem GaLaBau bieten sich vielfältige Möglichkeiten, diesem Trend entgegenzuwirken und im Sinne des Artenschutzes tätig zu werden. Einen Kurzüberblick über sinnvolle Maßnahmen gibt die nebenstehende Abbildung.

entsprechenden Konsequenzen: In Deutschland sind erheblich weniger Insekten unterwegs als noch vor zehn Jahren. Die Studie der TU München vom Oktober 2019 belegt von 2009 bis 2017 einen Rückgang der Arten um ca. 30 %, den der Biomasse der Insekten um ca. 67 % .

Von den 248 Vogelarten, die in Deutschland brüten, ernähren sich 80 Prozent von tierischer Kost, die Hälfte von ihnen bevorzugt Insekten. Viele Arten, die als Erwachsene etwas anderes fressen, füttern zumindest ihre Jungen mit den Kerbtieren. Laut den Erhebungen des „European Bird Census Council“ im niederländischen Nimwegen hat sich seit 1980 die Zahl der Vögel in den Staaten der Europäischen Union um 56 % reduziert.

Zugegeben, die industrielle Landwirtschaft als größter Flächennutzer trägt, in Kombination mit verfehlter Agrar- Subventionspolitik, zu diesen dramatischen Entwicklungen durch ausgeräumte Landschaften, Monokulturen und intensivem Einsatz von Spritzmitteln mit den größten Anteil an diesen negativen Entwicklungen.

Bei einer Anzahl von rund 17 Millionen Gärten in Deutschland mit einer Durchschnittsgröße von 400 Quadratmetern ergibt sich eine Gesamtfläche von

Grundsätze naturnaher Gestaltung
Quelle: Bundesamt für Naturschutz



Problemstellung

Artensterben, Insektensterben, Klimawandel sind Themen, die im gesellschaftlichen Fokus stehen und die Menschen tief bewegen. Ausdruck findet dies in dem bayerischen Volksbegehren „Rettet die Bienen“ im Frühjahr 2019, in den Demonstrationen „Fridays For Future“ und den Statements von Greta Thunberg. Durch unsere Lebensweise und unser Konsumverhalten benötigen wir derzeit 1,5 Erden und lösen das 6. Massensterben der Erdgeschichte aus – mit den



Ökosiedlung in Aach, Oberstaufen (Allgäu).

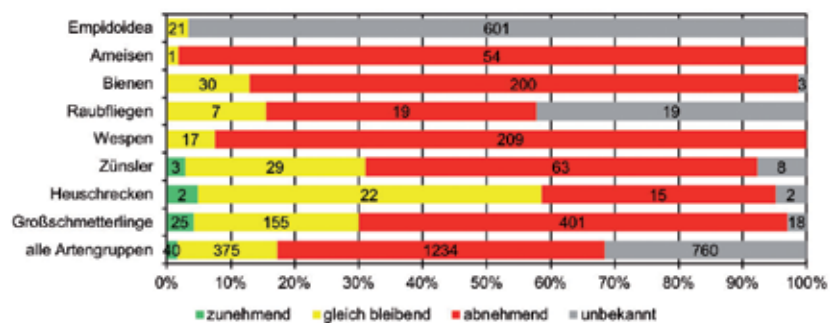


Zufahrt zu einem Carport Ökosiedlung in Aach).

6.800 Quadratkilometern. Das entspricht etwa 1,9% der Landesfläche und damit der Gesamtfläche aller Naturschutzgebiete in Deutschland. Angesichts dieser Zahlen und vor dem Hintergrund fortschreitender Zerstörung intakter Lebensräume in der freien Landschaft wird die enorme Bedeutung naturnah gestalteter Gärten offensichtlich. Der Garten-, Landschafts-, und Sportplatzbau erwirtschaftet rund 58% seines Umsatzes (8,4 Mrd. Euro 2018) in privaten Gärten und knapp 20% im Wohnungsbau und auf gewerblichen Flächen. Durchweg alle Bereiche, in denen der GaLaBau im Sinne des Artenschutzes tätig werden kann, und ich sehe unsere Branche in der Pflicht, sich dieser Verantwortung zu stellen.

Was ist ein Naturgarten ?

Den Naturgarten gibt es nicht, denn Gärten sind immer gestaltete Natur. Demzufolge gibt es auch keine Patentrezepte. „Naturnah“ bedeutet Gestaltung und Pflege des Gartens mit der Natur und den ihr eigenen Gesetzen und nicht gegen sie. Keineswegs ist damit aber gemeint, alles wild durcheinander wuchern zu lassen. Man gibt jedoch der Natur Raum zur Entwicklung, ohne dabei auf ggf. notwendige



Ab- und Zunahme der Bestände von Insektengruppen in den letzten 20 Jahren (1992 bis 2012)

Quelle: Binot-Hafke et al. 2011, Deutscher Bundestag 2017, IPBES 2016. Grafik: BfN 2012

lenkende Eingriffe zu verzichten. Diese Pflegemaßnahmen dürfen jedoch nicht nach „Schema F“ ablaufen, sondern müssen sich am individuellen Charakter des jeweiligen Gartens und seiner natürlichen Umgebung orientieren. Ein naturnaher Garten ist daher beileibe kein Zeichen für die Faulheit seines/r Besitzer/in, wohl aber sichtbarer Beweis eines ausgeprägten Umweltbewusstseins und einer entsprechenden Denkweise. Ziel einer naturnahen Gartengestaltung ist die Herstellung möglichst vieler Lebensräume (Ökosysteme) und die Förderung einer möglichst hohen Artenvielfalt (Biodiversität).

Anzeige

Naturgarten – einfach wachsen lassen

Alginure Bodengranulat 1 – Bodenverbesserer auf Braunalgenbasis.

FiBL gelistet*

- 🌿 Aktiviert das Bodenleben in der Rhizosphäre
- 🌿 Sorgt für schnelles Auflaufen und Anwachsen
- 🌿 Sichert zügige Bestandsdichte
- 🌿 Ermöglicht längere Bewässerungsintervalle

* gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland

ALGINURE

Mit der Urkraft der Meeresalgen

Tel. +49 (0)4533 20 800 0 · www.alginure.de



Zufahrt zu einem Wohnhaus in Wangen.



Trockenmauer aus Naturstein und Recycling- Material (Betonplatten, Ziegel, Grabsteine etc.).

Grundlagen der Gestaltung

Flächenversiegelung und Flächenbefestigungen

Parkplätze, dazugehörige Verkehrsflächen, sowie Terrassen und Wege beanspruchen für eine optimale Erschließung eines Grundstücks in der Regel sehr viel Fläche. Diese Verkehrsflächen ökologisch gestalten heißt daher auch, den Flächenverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren. Durch die Oberflächenversiegelung des Bodens geht eine wichtige Funktion als Puffer und Filter für Oberflächenwasser verloren, die Kanalisation wird belastet und es kann zu Überschwemmungen kommen.

Die Versiegelung von Flächen verändert aber auch den Strahlungs- und Wärmehaushalt der Umgebung. Die Temperaturen steigen im Tages- und Jahresverlauf über versiegelten Flächen stark an. Die dadurch herabgesetzte Boden- und Luftfeuchtigkeit sowie der erhöhte Staubgehalt der Luft stellen eine zusätzliche Umweltbelastung dar.

Für die naturnahe Platz- und Flächengestaltung gibt es zahlreiche Möglichkeiten:

- Wassergebundene Wegeflächen bestehen nur aus mineralischen Baustoffen. Sie sind mit entsprechender Dimensionierung der Tragschicht auch mit LKWs befahrbar.
- Mit Pflaster- und Plattenbelägen aus heimischem Naturstein oder gebrauchtem Material (Recycling) lassen sich ansprechende und anspruchsvolle Lösungen umsetzen.
- Die Betonindustrie bietet Pflasterbeläge mit entsprechenden Zertifikaten für die Wasserdurchlässigkeit an.
- Wenig oder nur zeitweise genutzte Flächen für die eine Befestigung erforderlich ist, können als Schotterterrassen hergestellt werden

Fugen in den Belagsflächen sind im naturnahen Garten aus den oben genannten Gründen nicht mit Zement oder kunststoffhaltigem Material versiegelt und eine Spontanvegetation ist zulässig und sogar erwünscht. Intensiv genutzte Bereiche bleiben frei von Vegetation, in wenig oder ungenutzten Randbereichen stellt sich diese ein.



Hauseingang (Ökosiedlung Aach).

Boden und Erdarbeiten

Grundsätzlich wird zwischen belebtem, mit organischen Bestandteilen durchmischtem und meist nährstoffreichem Oberboden und unbelebtem meist nährstoffarmen Unterboden (Rohboden) unterschieden.

Unter- oder Rohboden kann, je nach Zusammensetzung, mit eventuell erforderlichen Verbesserungen (z. B. Sand, Grünkompost) für das entsprechende Begrünungsziel für Pflanzungen und Ansaaten verwendet werden. 2/3 der heimischen Wildpflanzen leben auf diesen mageren Standorten und es lassen sich Blumenwiesen und -säume, trockene Wildblumenbeete und vieles mehr gestalten.

Anfallenden Aushub, der zum Beispiel bei der Herstellung für Flächenbefestigungen anfällt, zu entsorgen wird auf Grund knapper werdenden Kapazitäten in den Deponien immer teurer und problematischer.

Bei Neuanlagen oder Umgestaltungen ist es preisgünstiger und ökologisch wertvoller, mit dem anfallenden Boden das Gelände zu modellieren. Unterschiedliche Höhen und Tiefen bilden Strukturen und Nischen, bringen Spannung in den Garten und bilden unterschiedliche Lebensräume.

Baustoffe

Durch die nahezu grenzenlose Vielfalt an zur Verfügung stehenden Materialien können unterschiedlichste Strukturen geschaffen werden, die von Pflanzen und Tieren gerne angenommen werden. Überwiegend werden natürliche und nachwachsende Baustoffe genutzt.

Das Ziel bei der Gestaltung eines naturnahen Gartens ist Energie sparen. Für die Auswahl und Verwendung der Baustoffe und Materialien bedeutet dies, dass zum Beispiel regional vorkommende Gesteine bevorzugt verwendet werden. Mit gebrauchtem Platten- und Pflastermaterial können individuelle Beläge gestaltet und dem Recycling-Gedanken entsprochen werden.

Zement wird unter sehr hohem Energieaufwand und CO₂ Ausstoß hergestellt und der Einsatz von Beton und/oder neuen Betonwaren wird im naturnahen Garten weitestgehend vermieden.



Der Nutzgarten auf der Insel Mainau wurde mit Zaun aus Schnittgut umgrenzt.

Bei der Verwendung von Holz- und Holzprodukten kommen im naturnahen Garten heimische Holzarten zum Einsatz. Tropenholz wie Teak, oder Bongossi sowie WPC (WoodPlasticComposit) scheidet aus den verschiedensten Gründen aus und kann durch Eiche oder Robinie ersetzt werden. Auf chemische Holzkonservierung wird aus ökologischen (Schwermetalle) und ökonomischen (Entsorgung) Gründen verzichtet.

Wo immer möglich, wird der Einsatz und die Verwendung von Kunststoffen vermieden. Vlies wird mit Bedacht und nur dort, wo es unvermeidbar ist, eingesetzt. PVC scheidet aus Gründen des Umweltschutzes aus. Für Entwässerungsleitungen werden stattdessen PP-MD Rohre verwendet und für die Abdichtung von Teichen und Bächen PE- oder EPDM-Kautschukbahnen.

Kleinstrukturen

Wer, aus welchen Gründen auch immer, nicht seinen ganzen Garten naturnah gestalten kann oder will, kann eine Menge für die Tierwelt tun. Denn schon allein die Anlage oder Duldung von den nachfolgend beschriebenen Kleinstrukturen kann erstaunlich viel bewirken und zahlreichen Kleintieren Unterschlupf bieten.

Totholz und Reisighaufen

Totholz in jeder Form ist mit der wichtigste Bestandteil eines jeden Ökosystems, da es Artengemeinschaften mit komplexen Nahrungsketten fördert, welche wichtige Rollen für das Funktionieren natürlicher Prozesse spielen. Totholz ist die Lebensgrundlage tausender Arten von Tieren, höheren Pflanzen, Pilzen, Flechten und Algen.

Schon geringe Unterschiede in Holzbeschaffenheit, Zersetzungsgrad, Bewuchs, Berindung, Besonnung oder Dicke des Holzes schaffen zahlreiche Klein- und Kleinstlebensräume. In diesen Lebensräumen, von der wassergefüllten Höhlung in einem vermodernden Stamm bis zum ausgetrockneten Ast, finden sich die verschiedensten Tier- und Pflanzengemeinschaften. Diese enthalten auch ein Heer von Räubern und Parasiten wie Schlupfwespen, räuberische Käfer, Raubfliegen, Fadenwürmer und Pilze, und natürlich die

MOSEL GRAUWACKE

Ein Stück Heimat



- Einzigartige Farbgebung
- Frost und Tausalz beständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Gestaltung mit heimischen Baustoffen
- Lebensraum für kleine Echsen (Amphibien)
- Nachhaltig über viele Generationen

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt
– **Faszinationen aus Stein** –
an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Heinz Schnorpfeil Baustoff
GmbH & Co. KG
Kastellauner Straße 51
56253 Treis-Karden



02672-69-0



info@moselgrauwacke.de

www.moselgrauwacke.de



Wassergebundene Wegedecke mit Spontanvegetation.



Bienen laben sich am Mannstreu (Eryngium).

rindenabsuchenden Vögel. Das Totholz ist damit der Ausgangspunkt eines reich verzweigten Netzes von Organismen, die letztlich alle von ihm abhängen.

Totholz bietet auch Unterschlupf, Deckung, Schlafplatz, Überwinterungsort und Brutgelegenheit für zahlreiche Tierarten, die nicht direkt am Abbau beteiligt sind.

Von besonderer Bedeutung für viele Arten und ganze Gemeinschaften sind die Bruthöhlen, die als Astlöcher selber entstehen oder von Spechten und einigen anderen Vogelarten mit Vorliebe in absterbenden oder toten Bäumen angelegt werden. Ist im Garten kein toter Baum vorhanden, können diese Strukturen durch entsprechende Nist- und Brutkästen, oder eingegrabene Baumstämme ersetzt werden.

Baumstubben z. B., wirken im Garten nicht nur sehr dekorativ, sondern entwickeln sich mit der Zeit zu einem Mikrokosmos für sich. Pilze zersetzen langsam das Holz, Moospolster überziehen den vermorschten Stubben, Farne umwuchern ihn und geben dem Ganzen einen verwunschenen Eindruck.

Locker aufgeschichtete Stammstücke und dicke Äste sowie Reisighaufen aus Obstbaum- oder Hecken-schnitt in unterschiedlichen Dicken, Rottegraden, in der Sonne und im Schatten, bieten ideale Quartiere für Igel, Blindschleiche (beides übrigens eifrige Nacktschnecken-Vertilger), Rotkehlchen, Zaunkönig und andere Vogelarten. Auch Grundstücksabgrenzungen können attraktiv aus Totholz hergestellt werden.

Trockenmauern

Zu den reizvollsten Bauwerken im naturnahen Garten gehören Trockenmauern. Sie ermöglichen das Abfangen von Höhenunterschieden in verschiedenen Gartenbereichen, sie gliedern den Garten, sind für Pflanzen und Tiere Extremstandorte und schaffen dadurch unvergleichliche Lebensräume.

Trockenmauern werden aus den unterschiedlichsten Materialien hergestellt. Neben regionalen Natursteinen können auch alte Belagsplatten, Grabsteine oder Bauschutt verwendet werden. Damit Trockenmauern ihre Funktion über Generationen hinweg wahrnehmen

können, müssen sie handwerklich fachgerecht hergestellt werden.

Bietet der Garten keinen Raum für eine Trockenmauer, können diese Strukturen durch einen Steinhau-fen an einem sonnigen Standort ersetzt werden.

Offene Bodenflächen

Viele Insektenarten wie Wildbienen und Hummeln benötigen offene, von Bewuchs freigehaltene Bodenflächen aus Sand oder Schotter oder senkrechte Geländekanten aus Löss oder festem Lehm, um in Erdnestern ihre Kinderstuben anlegen zu können.

Auch gelochte Ziegel, hohle Pflanzenstängel und ein Lehmschlag unter einem schützenden Dach werden von diesen Tieren gerne angenommen.

Gebäude

Haupt- und Nebengebäude auf einem Grundstück bieten vielfältige Möglichkeiten, wilden Tieren Nahrungs- und Nistmöglichkeit zu bieten. Offene Dachstühle, Dachvorsprünge und Fensterläden werden gerne von Fledermäusen genutzt. Ergänzend können Fledermauskästen aufgehängt werden, um diese Tierart zu fördern.

Dachbegrünung

Begrünte Dächer, ob extensiv oder intensiv hergestellt und genutzt, bieten neben vielfältigem Lebensraum viele weitere Vorteile: Dachbegrünungen speichern Niederschlagswasser und reduzieren bei Regenereignissen den Abfluss in das Kanalnetz. Das gespeicherte Wasser verdunstet und trägt dadurch zur Kühlung der Umgebung bei (Verdunstungskälte).

Erhebt eine Gemeinde gesplittete Abwassergebühren, werden Dachbegrünungen angerechnet und die jährlichen Kosten reduziert. In vielen Kommunen wird die Herstellung von Dachbegrünungen finanziell gefördert.

Der grüne Aufbau auf den Dächern ist eine zusätzliche Dämmung der Dachfläche und spart Heizenergie.

Zudem ist ein bunt blühendes Dach optisch reizvoller als die herkömmliche Kiesschüttung.



Zauneidechsen siedeln sich gerne an, wenn die entsprechenden Lebensräume vorhanden sind.

Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünung ist aus ästhetischen und ökologischen Gründen äußerst attraktiv. Wissenschaftlich nachgewiesen sind die positiven Auswirkungen für das Kleinklima der Umgebung durch Strahlungsabsorption und Verdunstung. Auch die Abmilderung von Temperaturschwankungen unter begrünten Fassaden ist bauphysikalisch bedeutsam. Wenn wenig Platz für die Begrünung zur Verfügung steht, bieten Kletterpflanzen ideale Lösungen. Sie machen harte Hauskanten weich und nehmen hohen Fassaden ihre Wucht. Sie strukturieren Gartenteile und Straßenzüge und mit entsprechender Kombination lässt sich von April bis Oktober Blüte zaubern. Selbstverständlich ist dabei die sorgfältige Auswahl der Pflanzen im Hinblick auf ihre Kletterstrategie sowie die Wahl der passenden Kletterhilfe, damit es nicht zu Schäden an den Gebäuden kommt.

Grundstücksabgrenzungen

Die schönste Grundstücksabgrenzung ist keine. Der Zaun eher eine technisch nötige oder nachbarschaftlich gewollte Einrichtung. Wer möchte, wählt statt eines trennenden Zauns eine verbindende Hecke aus Sträuchern. Im naturnahen Garten sollen Zäune lebendige Verbindungslinien entlang nicht mehr zu definierenden Grenzen sein. Auch sie sollen vereinen, integrieren und vernetzen und sind immer bepflanzt. Zäune aus Holz bieten vielfältigste Gestaltungsmöglichkeiten

und können individuell aus Weidengeflecht, Knüppelholz, Brettern, Ästen etc. hergestellt werden. Bestehende Zäune aus Metall (Maschendraht, Doppelstabgitter) eignen sich hervorragend als Kletterhilfe für Rosen, Clematis, wilden Wein, Efeu, Wicken etc.

Wasseranlagen und Feuchtbiotope

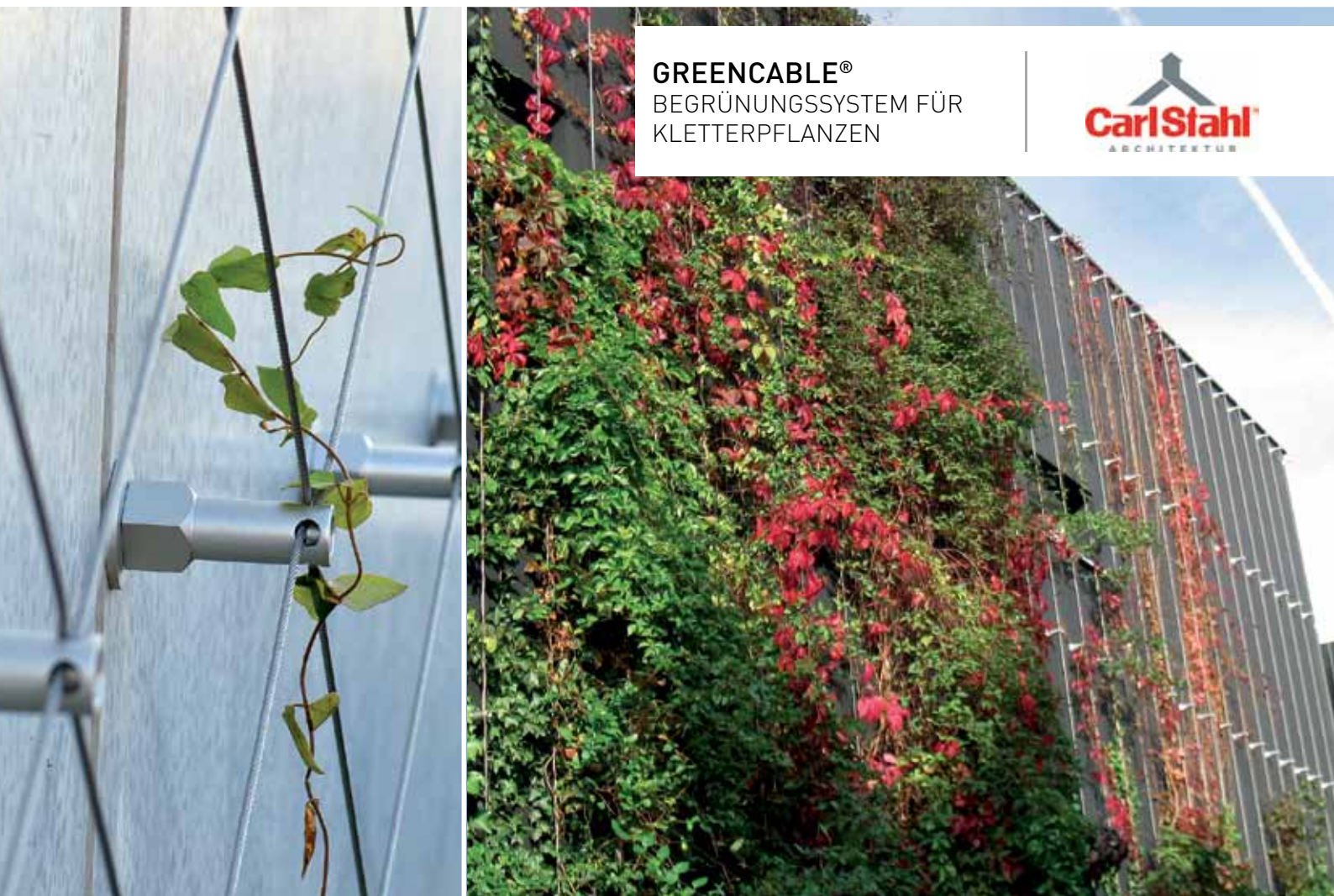
Wasser, als eines der Grundelemente, bietet im naturnahen Garten vielfältigste und spannende Gestaltungsmöglichkeiten und ist Ursprung und Tropf des Lebens.

Ob (Schwimm-) Teich, Bachlauf, Wassergraben, Sumpfbeet oder Wasserbecken. Je nach Funktion und Anspruch der Gartennutzer/innen sind dazu im Vorfeld entsprechende Überlegungen und eine gute Planung erforderlich.

Die Umgebung der Wasseranlage hat gravierenden Einfluss auf die Ausgestaltung. In einem kleinen Innenhof ist ein Wasserbecken ggf. zielführender als ein Teich. Um möglichst viele Tierarten anzulocken und ihnen optimalen Lebensraum zu bieten, benötigt ein Naturteich entsprechende Strukturen wie ein Sumpfbeet am Rand, eine angrenzende Blumenwiese, Totholz, Mauern und Findlinge. Ohne diese Lebensräume stellt er eher eine Falle dar, da die Tiere zugrunde gehen.

Wasserbereiche sind der Topographie des Geländes angepasst. Am Hang sind Bachläufe eine geeignete Lösung. Eine Wasserfläche liegt natürlicherweise im

Anzeige



GREENCABLE®
BEGRÜNUNGSSYSTEM FÜR
KLETTERPFLANZEN

Carl Stahl
ARCHITECTUR



Blühender Gehölzrand Anfang Juni.

tiefsten Bereich des Gartens, wo Wasser sich von alleine sammeln würde.

Um auf Amphibien Rücksicht zu nehmen, sollte ein Teich von Fischbesatz freigehalten werden. Ein flacher Tümpel, eine Vogeltränke oder eine regelmäßig gefüllte Steinkuhle sollte in jedem Fall vorhanden sein, denn auch Insekten haben Durst.

Regenwassernutzung, Entwässerung, Versickerung

Angesichts der Klimaveränderung gewinnt das Thema Umgang mit Niederschlagswasser zunehmend an Bedeutung. Auf natürlich bewachsenen Oberflächen versickern und verdunsten bis zu 90% des Regenwassers. Bei einem hohen Grad der Versiegelung werden 75% bis 100% des Niederschlagswassers oberflächlich abgeleitet. Dies führt bei Starkregenereignissen zu einer Überlastung der Kanalisation und im weiteren Verlauf zu Überschwemmungen.

In vielen Städten und Gemeinden ist es heutzutage schon nicht mehr zulässig, Regenwasser in die Kanalisation zu leiten. Den Wasserkreislauf im eigenen Garten zu schließen, kostbares und kostenloses Gießwasser zu gewinnen, wertvolle Feuchtbiotope anzulegen und damit attraktive Lebensräume zu schaffen, ist Ziel im naturnahen Garten.

Pflanzen und Tiere

In naturnahen Anlagen sollte bei der Pflanzenauswahl ein möglichst großer Anteil an heimischen Pflanzen berücksichtigt werden, da viele Tierarten an das Vorkommen bestimmter Pflanzen gebunden sind. Bei der Auswahl der Pflanzen sollte auf gefüllte Blüten verzichtet und ein ganzjähriges, artenreiches Blüh- und Nahrungsangebot geschaffen werden. Zuchtformen sollten zumindest einen hohen Trachtwert

aufweisen und bei Gehölzen ist eine Mehrfachnutzung (Nistmöglichkeit, Pollen und Nektar im Frühjahr, Futterquelle im Herbst) wünschenswert. Zur Förderung und zum Schutz bedrohter Arten sollte dies bei der Pflanzenauswahl berücksichtigt werden.

Standort- und Strukturvielfalt bedeutet Artenvielfalt für die Pflanzen und die Tiere. Die Strukturen sind in den vorherigen Kapiteln beschrieben. Mit Standorten sind möglichst unterschiedliche Bodenarten (Substrate), Licht-, Feuchtigkeits- und Nährstoffverhältnisse gemeint, für die entsprechende Pflanzengesellschaften auszuwählen sind.

Sand- und Schotterflächen (Pionierflächen), sowie Magerrasen sind nährstoffarme und trockenheiße Standorte und in unserer Kulturlandschaft knapp geworden.

Auf einer gut geplanten und mit „Hungerkünstlern“ bepflanzten Schotterfläche lässt sich ein attraktives, und zudem pflegeleichtes Pflanzenbild sandig-trockener Standorte erzeugen. Ein idealer Lebensraum für Schmetterlinge, Heuschrecken und Eidechsen.

Aktive Ränder

Ein intakter und ökologisch wertvoller Gehölzrand ist gekennzeichnet durch die Abfolge der Teillebensräume Bäume → Sträucher → Kraut- und Gras-Saum. Gemeinsam bilden sie den Biotopkomplex „Gehölzrand“. Je vollständiger und besser ausgebildet diese Abfolge ist, desto wirksamer wird der ökologische Effekt.

Hecken bieten Vögeln Nistmöglichkeiten, Schutz und Beeren. Im vorgelagerten Saum lebt die Insektennahrung der Vögel. Deshalb sollten Hecke und Saum zusammengehören.

Der fledermausfreundliche Garten

Fledermäuse gehören zu den bedrohtesten Säugetieren unserer Heimat. Sie leiden nicht nur unter Wohnungsnot, sondern auch an Nahrungsmangel. Alle in Mitteleuropa vorkommenden Fledermäuse ernähren sich ausschließlich von Insekten und je insektenfreundlicher ein Garten gestaltet ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass Fledermäuse ihn als Jagdrevier nutzen. Geeignete Unterschlupfmöglichkeiten in Baumhöhlen, Gemäuern und Dachböden oder in speziellen Fledermauskästen sollten zur Verfügung gestellt werden.

Pflegemaßnahmen

Ein Naturgarten gilt als sehr pflegeleicht, denn viel wird der Natur überlassen. Gartenarbeiten sind dennoch erforderlich. Für eine fachgerechte Pflege sind Kenntnisse über die Pflanzen, ihrer Ansprüche und ihres Entwicklungspotenzials erforderlich.

Unerwünschter Aufwuchs

Auch in einem naturnahen Garten gibt es unerwünschte, konkurrenzstarke Wildkräuter, die entfernt werden sollten, damit die gewünschte Bepflanzung sich durchsetzen kann. Jedoch wird hier anders als im „normalen“ Garten nicht jedes Wild- oder „Unkraut entfernt.

Düngung

Wenn es nach einer Bodenprobe erforderlich sein sollte, wird mit Kompost, Hornspänen, Mist oder Jauche gedüngt.

Laub

Fallaub, verwelkte Blütenstände und abgestorbene Pflanzenteile bleiben im Herbst in den Pflanzflächen liegen. Es schützt den Boden vor Austrocknung, führt ihm über die Verrottung der Blätter Nährstoffe zu (natürliches Recycling) und beherbergt viele Kleintiere. Auch bestimmte Vogelarten wie Rotkehlchen und Nachtigall benötigen unbedingt eine

ausreichende Falllaubsschicht in ihrem Revier und Igel brauchen Laubhaufen zur Überwinterung.

Bewässerung

Ein naturnaher Garten mit standortgerechtem Pflanzenbestand muss in der Regel nicht zusätzlich bewässert werden. Lediglich bei lang anhaltender Trockenheit kann dies erforderlich werden. Dazu wird gespeichertes Regenwasser genutzt. Immergrüne Pflanzen müssen im Winter bei trockener Witterung an frostfreien Tagen zusätzlich gewässert werden.




Meise futtert an einer Königskerze (Verbascum).

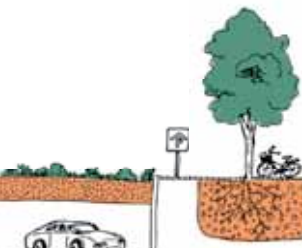
Schnitt

Hecken in einem naturnahen Garten bleiben meist freiwachsend und müssen nur gelegentlich geschnitten bzw. ausgelichtet oder „auf den Stock gesetzt“ werden, damit sie nicht überaltern. Dies erfolgt in der Regel während der Vegetationspause zwischen Oktober und März. Dabei ist auf Kleinsäugetiere zu achten, die dort ihr Winterquartier eingerichtet haben.

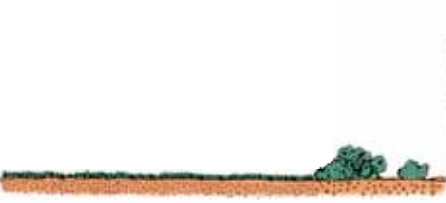
Anzeige



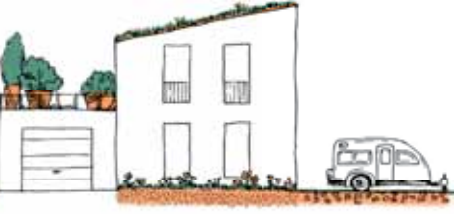
Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau
lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620
bundesweit lieferbar von 10 Standorten
www.link-substrate.de



Baumsubstrate
Tiefgaragensubstrate



Bodensubstrate
Rasensubstrate



Rasenschotter
Pflanztrogerde



Satellitenbilder zeigen die Lichtverschmutzung in Europa.

Foto: Wikipedia

Stauden werden erst im Spätwinter zurückgeschnitten. Die Samenstände vieler Stauden sind im Winter überaus zierend und dienen Insekten als Unterschlupf und Vögeln als wertvolle Futterquelle.

Gärten ohne Torf

Rund zehn Millionen Kubikmeter Torf werden allein in Deutschland jedes Jahr für den Gartenbau verbraucht. Zwei Drittel davon kommen im Erwerbsgartenbau zum Einsatz, der Rest in den Gärten. Ohne es zu wissen, tragen viele Verbraucher/innen oft unwissend dazu bei, dass durch den Kauf „gemeiner“ Blumenerde unersetzliche Moorlandschaften verloren gehen und die Lebensräume vieler seltener Pflanzen- und Tierarten vernichtet werden. Zudem werden durch den Torfabbau große Mengen Treibhausgase freigesetzt, die den Klimawandel beschleunigen. Jede/r kann etwas für den Arten- und Klimaschutz tun, indem auf torfhaltige Produkte verzichtet wird. Torf gehört ins Moor, nicht in den Garten!

Beleuchtung im Garten

Licht bedeutet Leben. Mensch und Tier nutzen es zur Orientierung, für Pflanzen ist das Sonnenlicht lebensnotwendige Energiequelle. Der Mensch hat sich

darin gewöhnt, seinen alltäglichen Beschäftigungen auch abends und nachts nachzugehen und tausende Beleuchtungskörper kommen daher zum Einsatz, um besiedelte Gebiete taghell zu erleuchten. Doch das künstliche Licht hat auch seine Schattenseiten: Nachtaktive Insekten (85 % der Schmetterlinge sind Nachtschwärmer) und auch Zugvögel orientieren sich am vom Mond reflektierten Licht. Sie werden zwangsläufig vom Licht angezogen, verbrennen am Leuchtmittel oder umkreisen die Leuchte bis zur völligen Erschöpfung, ja bis zum Tod. Sie sehen vor allem den kurzwelligen Bereich, also das bläuliche Licht der weit verbreiteten Quecksilber Hochdruck-Dampf-Lampen. Technische Abhilfe schaffen lässt sich durch:

- geschlossene Leuchten, in die keine Insekten eindringen können
- eine Beschränkung der Leuchtenzahl auf das erforderliche Minimum
- Abschaltung oder Dimmen in den späteren Nachtstunden
- Abschirmung nach oben mittels Reflektoren
- Reduzierung der Leuchtenhöhe, denn je höher ein „Leuchtturm“ ist, aus desto größerer Entfernung zieht er die Insekten an
- Einsatz eines insektenverträglichen gelblichen Lichtspektrums. Natriumdampflampen und LED Technik mit einem langwelligen gelblichen Lichtspektrum sind insektenverträglich

Kritische Anmerkungen

Die Artenkenntnis (Zoologie und Botanik gleichermaßen) ist in der Bevölkerung, wie in unserem Berufsstand gegenüber den vorangegangenen Generationen weitgehend weggebrochen („Shifting baseline“-Phänomen). Das Artensterben beispielsweise ist für kaum jemanden wirklich persönlich spürbar – okay, vor 50 Jahren haben mehr tote „Viecher“ an der Windschutzscheibe geklebt, aber sonst? Ich erachte es als wichtig, den Wandel zu erkennen. Oder, weiter gedacht, den Wandel anzustoßen und aktiv zu beeinflussen. Nur so hat man einen Einfluss darauf, dass man sich eines Tages nicht in einem Zustand befindet, den man noch vor ein paar Jahren als undenkbar gehalten hat. Oder dass man plötzlich in einer Welt lebt, die man so nie wollte, wobei man doch immer fleißig die Motoren (unbewusst) unterstützt hat, die diese Veränderungen angetrieben haben.

Dafür ist es dringend erforderlich, die inner- und außerschulische Bio-Diversitätsbildung in den Schulen (Grundschule bis Berufsschule), in den Betrieben des GaLaBaus und in der Ausbildung unverzüglich neu aufzubauen und zu intensivieren.

„Denn nur was wir kennen, werden wir schätzen – und nur was wir schätzen, werden wir auch schützen!“

Konrad Lorenz

Die Autorin stellte ihre Überlegungen zum naturnahen Garten auch auf den 52. Landespflegekongress dar, die am 21. und 22. Januar in Veitshöchheim stattfanden.

Anzeige



Rieger-Hofmann® GmbH

Anbau - Beratung - Verkauf

Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen und Wildgräser aus gesicherten Herkünften



Rieger-Hofmann GmbH
In den Wildblumen 7 - 13
74572 Blaufelden-Raboldshausen

Tel. 07952 / 9218 89-0 Fax-99
info@rieger-hofmann.de
www.rieger-hofmann.de

- ▶ Pia Präger
Präsidiumsmitglied des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.

GALABAU UNTERNEHMENS-CHECK: JETZT MIT NOCH MEHR ZUSATZNUTZEN

Für jeden Unternehmer ist es entscheidend, stets einen „betriebswirtschaftlichen“ Blick auf sein Unternehmen zu haben. Die meist steuerlich optimierten Jahresabschlüsse oder nicht hinreichend differenzierten BWAs sind hilfreich, aber meist betriebswirtschaftlich völlig unzureichend. Der GaLaBau Unternehmens-Check mit seinem integrierten Betriebsvergleich bietet den Mitgliedsbetrieben hier einen exklusiven Mehrwert!

Die GaLaBau-Service GmbH hat den bewährten GaLaBau Unternehmens-Check zusammen mit seinem Partner Kullmann und Meinen GmbH komplett neu konzipiert und zu einem modernen onlinebasierten Produkt weiterentwickelt. Die wichtigen Inhalte und Grundkomponenten blieben erhalten, werden aber durch zahlreiche Erweiterungen und Optimierungen ergänzt. Die Betriebsvergleichs-Ergebnisse sind weiterhin das Herzstück des Unternehmens-Checks, denn nur hier können die eigenen Ergebnisse den passenden Durchschnittswerten der Vergleichsbetriebe gegenübergestellt werden. Er vergleicht Äpfel mit Äpfeln, also die eigenen individuellen Kennzahlen mit denen der relevanten Betriebe ähnlicher Größe und Struktur.

Für Unternehmer bietet der GaLaBau Unternehmens-Check:

- Horizontalen Vergleich der Betriebsergebnisse mit Betrieben seiner Größe
- Filterfunktionen innerhalb der eigenen Betriebsgröße
- Künftig: Vertikaler Vergleich mit Vorjahreswerten
- Anschauliche Grafiken zu allen Werten
- Stärken und Schwächen im Überblick
- Konkrete Handlungsempfehlungen
- Fazit-Ampel mit allen Kennzahlen des eigenen Ergebnisses
- Persönlicher Wettbewerbsvorteil: Die Ergebnisse stehen exklusiv nur teilnehmenden Betrieben zur Verfügung

Aber das ist nicht alles!

Das Unternehmens-Potenzial

Der GaLaBau Unternehmens-Check bewertet nicht nur die

betrieblichen Kennzahlen, auch die grundlegende unternehmerische Ausrichtung wird bewertet. Denn nur so erhalten die Betriebe einen 360° Überblick. Das teilnehmende Unternehmen erfährt, wie es aufgestellt ist und wo der Betrieb in den Bereichen „Strategie“, „Steuerung“, „Wertschöpfende Prozesse“ und „Führung“ liegt.

Der Quick-Check

Schon zwei bis drei Wochen nach der Dateneingabe und Zusendung der Bilanz erhalten die teilnehmenden Unternehmen das Ergebnis ihres Quick-Checks und bekommen so, bereits deutlich vor den Ergebnissen aus dem Betriebsvergleich, hilfreiche Aussagen und Erkenntnisse.

In übersichtlichen Grafiken stellt der Quick-Check die individuellen Ergebnisse neben die Erfahrungswerte der Branche – einzeln für alle Kostenarten ebenso wie für das Betriebsergebnis. Die Kennzahlen-Ampel bildet die individuellen Stärken und Schwächen über alle wichtigen Kennzahlen im Vergleich zur Branche ab.

Die individuelle Ermittlung des Erfolgsrisikos sowie die Bestimmung des Unternehmenswertes runden das Ergebnis ab.

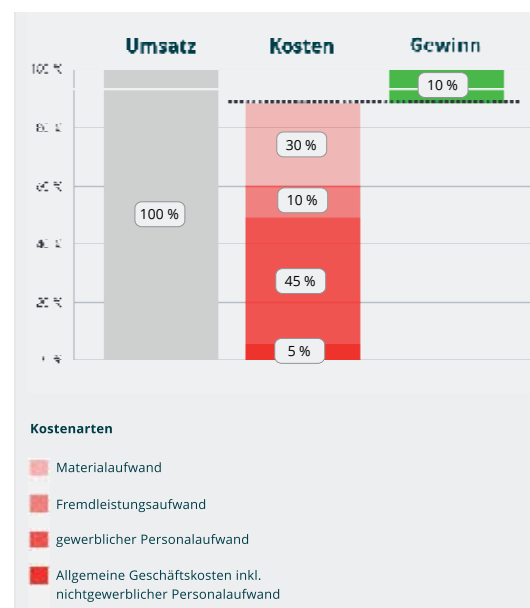
Wer kann teilnehmen und wie?

Das Angebot gilt exklusiv für Verbandsmitglieder! 1. Schritt: Kostenlos und unverbindlich unter www.galabau-check.de registrieren. Sie erhalten dann per Mail alle weiteren Informationen zur Abwicklung, Datenerfassung etc., Sie entscheiden erst dann, ob und welche Option sie beauftragen wollen.

- Weitere Informationen finden Sie unter www.galabau.de/galabau-check



Nach Auswertung aller Betriebe erhalten die teilnehmenden Unternehmen das Betriebsvergleichs-Ergebnis.



Zwei bis drei Wochen nach Dateneingabe und Zusendung der Bilanz erhalten die Teilnehmer das Ergebnis ihres Quick-Checks.



Das Siegerteam (v.l.): Erik Stanke (Schubert & Reimann Galabau, Ebersbach-Neugersdorf) und Phil-Elias Kornmacher (Creativ Garten Sachsen GmbH, Siebenlehn).

SACHSEN-CUP 2020: DIE SIEGER STEHEN FEST

Am 25. Juni 2020 wurde der Berufswettkampf der Landschaftsgärtner an der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Dresden-Pillnitz ausgetragen. Veranstalter war der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Zehn Auszubildende des 2. und 3. Lehrjahres aus sieben Unternehmen wetteiferten um den Sachsenmeister-Titel, um sich damit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Nürnberg zu qualifizieren. Bei Erfolg auf Bundesebene lockt ein Ticket zu den WorldSkills 2021 in Shanghai.

Die Platzierungen:

- **1. Platz:** Phil-Elias Kornmacher (Creativ Garten Sachsen GmbH, Siebenlehn) und Erik Stanke (Schubert & Reimann Galabau, Ebersbach-Neugersdorf). Damit nehmen die beiden im September an der Deutschen Meisterschaft teil.
- **2. Platz:** Georg Zschornack und Pius Scholze (Galand-Gebler, Haselbachtal)
- **3. Platz:** Rick Erler (Creativ Garten Sachsen GmbH, Siebenlehn) und Samuel Wünsche (Böhme Garten- und Landschaftsbau Dresden-Bannewitz)

Was war zu leisten?

Aufgabe der fünf teilnehmenden Zweierteams war es, innerhalb von acht Arbeitsstunden einen 16 qm großen Schaugarten auf einer

Fläche von 4 x 4 m anzulegen. Die Entwurfsplanung übernahm Georg Kahnsnitz, EdGarden GmbH, Bahretal. Die zu bewältigende Bauaufgabe bestand aus den dafür notwendigen Teamabstimmungen, dem Einrichten der Baustelle, dem optimalen Planen der Bauabläufe sowie die bauliche Umsetzung.

Georg Kahnsnitz: „Schwierig bei der diesjährigen Entwurfsplanung war, dass der Wettbewerb aufgrund der Covid-19-Situation stark eingekürzt werden musste. So galt es, ein anspruchsvolles Projekt zu entwerfen, mit dem das Siegerteam bei der Deutschen Meisterschaft auf Bundesebene konkurrenzfähig auftreten kann. Zudem musste die Bauaufgabe aber auch so entworfen werden, dass sie in acht Arbeitsstunden erfolgreich bewältigt werden konnte und dennoch einen Teil der Grundfertigkeiten abbildet, die Auszubildende in ihrer Ausbildung vermittelt bekommen.“

Der Plan beinhaltete:

- Bau einer Sandsteinmauer: Die Schwierigkeit bestand darin, eine aus 20 x 20 x 40 cm großen Sandsteinblöcken bestehende Mauer freistehend zu errichten, die über mehrere Sichtflächen

verfügt. Somit kam es hierbei auf eine besonders saubere Ausführungsqualität an.

- Errichten eines Sichtschutzelementes aus zirka 1,50 m langen Holz-Rhombusleisten (Sibirische Lärche)
- Pflanzarbeiten (Stauden/Gräser, zwei Bäume)

Im Ergebnis wird der Schaugarten von Pflanzen dominiert, wobei die beiden Hochstamm-bäume besonders hervorstechen. Die Bäume (Platane, Kugel-Trompetenbaum, Kugelhorn, Kupfer-Felsenbirne, Amerikanisches Gelbholz, Amberbaum) zeigen, welche Wirkung sie als Schattenspende im Garten entfalten können. Die weitere Fläche besticht aus einer Kombination blühender Stauden mit Gräsern.

Bei der Pflanzenauswahl wurde auf die Strukturen, Texturen und Farben sowie auf die Höhen und Blattformen geachtet, um ein attraktives gärtnerisches Gesamtbild zu zeichnen. Zentrales Element der Schaugartenanlage ist ein Feuerkorb auf einer Kiesfläche, welche den Aufenthaltsbereich des Gartens bildet.



Zehn Auszubildende wetteiferten in Dresden-Pillnitz um den Sachsenmeister-Titel.

NRW-CUP IM „MINIATUR-FORMAT“

Die Corona-Krise hat es dem Cup der Landschaftsgärtner diesmal nicht leicht gemacht. So musste der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) die ursprünglich für Ende April geplante traditionelle Großveranstaltung im Westfalenpark Dortmund absagen. Um jedoch trotzdem ein Team ermitteln zu können, das NRW am 17. und 18. September beim Bundesentscheid in Nürnberg vertritt, wurde der Cup in diesem Jahr in minimierter Form am Bildungszentrum Gartenbau und Landwirtschaft Münster-Wolbeck ausgerichtet – reduziert auf einen Tag und unter strengen Corona-Hygienerichtlinien, aber nicht weniger spannend für die Auszubildenden.



Die Sieger des Landschaftsgärtner-Cups NRW gemeinsam mit Frank Linneweber (l.), Vorsitzender des VGL NRW-Bildungsausschusses und Jurymitglied beim Cup.

Sechzehn Azubi-Teams – statt der ursprünglich üblichen 120 – traten am Samstag, 4. Juli, in einer größeren Bauaufgabe mit unterschiedlichen Steinmaterialien und Pflanzen gegeneinander an und zeigten der 12-köpfigen Jury ihr Können. Von morgens bis zum späten Nachmittag arbeiteten die Nachwuchskräfte in den Hallen des Bildungszentrums konzentriert an ihren Baustellen. „Wir sind begeistert von dem hohen Engagement und den großartigen Leistungen, die die Auszubildenden im Verlauf des Wettbewerbs trotz dieser ungewöhnlichen Umstände erbracht haben“, lobte Frank Linneweber die Teams als Vorsitzender des VGL NRW-Bildungsausschusses und Jurymitglied.

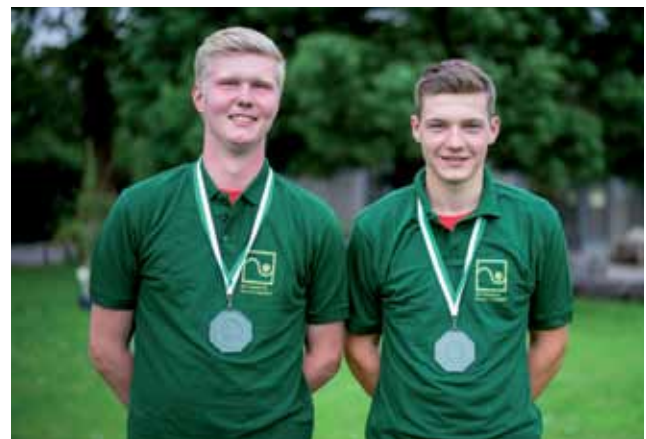
Nach eingehender Prüfung der Baustellen standen am Ende des Tages die Sieger fest: Matthias

Bals und Tim Deitmer von der Daldrup Gärtner von Eden GmbH in Havixbeck überzeugten mit ihrer Leistung und holten sich Platz 1 – und somit auch das Ticket nach Nürnberg. Zusätzlich konnten sie sich über einen Geldpreis in Höhe von 400 Euro freuen. Dass die beiden ein eingespieltes Team sind, beweist ihr Erfolg aus dem Vorjahr – da standen die beiden Auszubildenden bei der Siegerehrung bereits auf dem 3. Treppchen.

Über Platz zwei und einen Scheck in Höhe von 250 Euro konnten sich Thomas Küstermann von der Pütz GaLaBau GbR in Kürten und Daniel Bungenberg von Dipl.-Ing. Patrick Busch Garten- und Landschaftsbau in Morsbach freuen. Platz drei und ein Preisgeld von 150 Euro gingen an Jannes Brune und Carlo Salzmann von der Ludger Otte GmbH in Ibbenbüren.

Save the Date: Planung für 2021 steht

Nach dem Cup ist vor dem Cup: Daher steht der Termin für das kommende Jahr auch bereits fest. Am 7. und 8. Mai 2021 richtet der VGL NRW den Landschaftsgärtner-Cup NRW wieder in gewohntem Stil im Westfalenpark Dortmund aus.



Matthias Bals (l.) und Tim Deitmer von der Daldrup Gärtner von Eden GmbH in Havixbeck überzeugten mit ihrer Leistung und holten sich Platz 1.

Anzeige



KNEILMANN[®]
TECHNIK FÜR LAND UND HOF

TeMax

Akku-Dumper mit Power,
müheloses Transportieren.

Jetzt bestellen!

Tel: +49 2593 / 95 20 95-0
kneilmann-geraetebau.de

„FÜR JEDEN STANDORT GIBT ES DEN PASSENDEN BAUM“

Im Interview mit Landschaft Bauen & Gestalten gibt Bernhard von Ehren (Geschäftsführender Gesellschafter der Baumschule Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG) Auskunft über das Thema Stadtbäume aus der Sicht eines Baumschulers.

Bäume an Straßen und in Parkanlagen prägen das Erscheinungsbild unserer Städte. Als wahre Alleskönner verbessern sie durch Sauerstoffproduktion, Co₂-Bindung, Staubfilterung das Stadtklima und tragen so nachhaltig zum Wohlbefinden in der Stadt bei. Aber die Wohlfahrtswirkungen von Bäumen in der Stadt gehen weit über diese wahrnehmbaren Effekte hinaus. Welche ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren spielen hier eine Rolle?



Bernhard von Ehren
(Geschäftsführender
Gesellschafter der Baum-
schule Lorenz von Ehren
GmbH & Co. KG)

Bernhard von Ehren: Urbane Gebiete sind eine Hauptquelle von Treibhausgasen und derzeit für rund 70 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs verantwortlich, mit Emissionen aus Energieversorgung, Verkehr, Gebäuden, Industrie und Gewerbe. Die hieraus resultierenden steigenden Temperaturen können den Effekt städtischer Wärmeinseln verstärken. Die Folge: hitzebedingte Gesundheitsprobleme und eine höhere Luftverschmutzung in den Städten.

Wir sprechen allgemein von einer Wohlfahrtswirkung für die Stadtbevölkerung. Eine Studie der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz zur Bürgerzufriedenheit mit den städtischen Grünflächen belegt, dass es notwendig ist und bleibt, öffentliches Grün in seiner Funktion zu erhalten. Nach wie vor steigern gepflegte öffentliche Grünanlagen die Attraktivität einer Kommune und wirken damit als weicher Standortfaktor für die Wohnortentscheidung der Bürger. 98 Prozent der Befragten geben an, dass ihnen Grün- und Parkanlagen sehr wichtig bzw. wichtig sind. Der Hauptnutzen einer Grünanlage liegt für sie in der Erholung und Entspannung, 89 Prozent der Studienteilnehmer bewerten dies so, egal ob öffentliche Grünanlage

oder Privatgarten. Und die Wissenschaft geht noch weiter: Forscher der Universität Aarhus (Dänemark) haben ermittelt, dass für Menschen, die umringt von Grünflächen, Gärten, Parks oder Wäldern aufwachsen, ein 55 Prozent geringeres Risiko besteht, psychisch zu erkranken. Ein Beleg dafür, dass eine grüne Umgebung die seelische Gesundheit fördert.

Ähnlich verhält es sich mit der Produktivität der Arbeitnehmer. Auch hier gibt es einen Kausalzusammenhang zwischen attraktivem, grünem Arbeitsumfeld und Produktivität. Letztere ist deutlich höher, wenn das Umfeld als angenehm empfunden wird.

Bäume stehen im öffentlichen Grün der Städte, in Parks, an Straßen, auf Plätzen, aber auch in privaten Gärten und in Stadtwäldern. Jeder Standort hat seine Besonderheiten und die Baumauswahl sollte darauf abgestimmt sein. Die schwierigsten Standortbedingungen haben oft Stadtbäume, sie sind am stärksten durch versiegelte und verdichtete Böden, Nährstoffarmut, Wassermangel, Hitzestress und Anfahrtschäden durch den Autoverkehr belastet. Gibt es für diese besonderen Bedingungen Baumarten, die sich für den Standort Stadt bewährt haben und werden diese jetzt vermehrt gepflanzt? Wie viele Baumarten sind das?

Bernhard von Ehren: Wenn wir es auf eine einfache Formel herunterbrechen, sagen wir immer, dass es für jeden Standort den passenden Baum gibt. Die Natur ist so vielfältig, dass wir nur genau hinsehen müssen, um alle ihre Möglichkeiten zu begreifen. Der Klimawandel kommt nicht plötzlich über uns, sondern hat sich über viele Jahre hinweg angekündigt. Wir Gärtner sehen die Veränderungen, die Reaktionen der Bäume, bereits genauso lange und beschäftigen uns entsprechend mit dem Thema und der Suche nach „neuen“ Bäumen. In unserer Baumschule haben wir einen Klimabaumhain aufgepflanzt, in dem wir die Reaktionen bestimmter Arten und Sorten auf die Veränderungen des Klimas beobachten. 61 Bäume stehen hier, von denen wir annehmen, dass sie klimawandeltauglich sind. Darunter sind heimische genauso wie ursprünglich aus anderen Klimaten und von anderen Kontinenten stammende Arten und Sorten.

Eine Auswahl künftiger Stadtbäume

Kleinkronige Bäume:

- Felsenbirne
- Kornelkirsche

- Apfel-Dorn
- Blumen-Esche
- Zierapfel 'Evereste'

Mittelgroße Bäume:

- Feld-Ahorn
- Rot-Ahorn
- Baum-Hasel
- Gleditschie
- Stadt-Linde
- Stadt-Ulme

Große Bäume:

- Amberbaum
- Ginkgo
- Tulpenbaum
- Zerr-Eiche
- Robinie
- Silber-Linde

Bäume bieten zahlreiche ökologische, ästhetische und wirtschaftliche Vorteile, doch leider wird von den Kommunen oft die notwendige Pflege der Bäume vernachlässigt. Was muss von kommunaler Seite gewährleistet sein, damit Stadtbäume die optimalen Bedingungen vorfinden und gleichzeitig die notwendige Pflege erhalten?

Bernhard von Ehren: Der umfängliche Nutzen der Bäume muss endlich anerkannt werden. Wir erfahren immer wieder, dass bei städtischen Bauvorhaben das Grün als letztes geplant wird. Vorrang haben Gebäude, Parkplätze, breite Straßen etc. Verkabelungen gehören auch dazu. Dann erst kommt das Grün. Aber besonders Stadtbäume benötigen einen passend angelegten Standort, um ihre Aufgaben für den Bürger optimal zu erfüllen. Dazu zählen eine ausreichend große Pflanzgrube, ein adäquates Substrat, ein Stammschutz als Sicherung vor angelehnten Fahrrädern o.Ä. Genauso wichtig ist eine häufige und ausreichende Wässerung – besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung. Mit anderen Worten: Auch in den Standort „Baum“ muss investiert werden. Dieses Verständnis fehlt leider häufig, und so sehen wir oftmals kleine Bäume, schlecht gepflegt, an herausfordernden Standorten. Schade! Wir plädieren immer wieder dafür, dass Stadtgrün in Qualität und Quantität bereits völlig selbstverständlich in der Planungsphase berücksichtigt wird. Nur so gelingt die optimale Wohlfahrtswirkung für Städte im Klimawandel.

Anzeige

Spatenstich zur Landesgartenschau in Freyung 2023



Gartenschauen bringen Artenvielfalt in die Stadt. Das betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber beim Spatenstich zur Landesgartenschau am 26. Juni 2020 im niederbayerischen Freyung. Der Ortsteil Geversberg wird in den kommenden Jahren zu einem zukunftsweisenden Landschaftspark umgestaltet.

„Landesgartenschauen verbinden Stadtentwicklung und Ökologie auf vorbildliche Weise. In Freyung wird ein wichtiges Freizeit- und Erholungsgebiet entstehen, das Artenreichtum, Naherholung und Wohnqualität fördert. Die Kuppe des Geversbergs wird durch land- und forstwirtschaftliche Flächen zu einem ansprechenden Höhenpark weiterentwickelt. Die Landesgartenschau in Freyung stärkt die ökologische Entwicklung der ganzen Region, die Umweltqualität und das Stadtklima. Es können wichtige städteplanerische Veränderungen in Freyung vorgebracht werden. Die Gartenschau bringt die Natur zurück

in die Stadt“, so Glauber.

Unter dem Motto „Wald.Weite.Wunderbar“ wird die Landesgartenschau von 25. Mai bis 3. Oktober 2023 auf insgesamt 14 Hektar in Freyung stattfinden. Dazu wurde die ehemalige Kurklinik auf dem Geversberg abgerissen. Im Umfeld werden neue Grünanlagen entstehen, die Erholungs- und Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen bieten.

Ab 2022 werden Gartenschauen in Bayern mit jeweils bis zu 5 Millionen Euro gefördert. Die entsprechend neugefassten Förderrichtlinien bieten interessierten Kommunen einen noch stärkeren Anreiz, Gartenschauen zu veranstalten. Mit der erweiterten Förderung steht Bayern an der Spitze der deutschen Bundesländer. Das Bayerische Umweltministerium fördert die Landesgartenschau in Freyung voraussichtlich mit bis zu 2,7 Millionen Euro.

► **Quelle:** Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)

DEULA Bayern mit neuer Geschäftsführung



Veränderung in der Geschäftsführung der DEULA Bayern GmbH und der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH (alw): Dr. Thomas Wilms übernimmt zum 1. Juli 2020 die Geschäftsführung der beiden Bildungseinrichtungen. Er folgt damit auf Norbert Stöppel, der in den wohlverdienten Ruhestand wechselt.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit Dr. Wilms eine hochqualifizierte Persönlichkeit für diese Aufgabe gewinnen konnten. Herr Wilms erfüllt mit seinen langjährigen Erfahrungen die

Voraussetzungen, um die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weiterhin zu meistern sowie die DEULA und deren Tochtergesellschaft, die alw, weiterzuentwickeln. Darüber hinaus danken wir Norbert Stöppel für seine hervorragende Arbeit sowie seinen unermüdlichen Einsatz rund um unsere beiden Bildungszentren in Freising und wünschen ihm weiterhin alles Gute“, kommentiert Gerhard Zäh, Präsident des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., den Stabwechsel.



OLDENBURGER VIELFALT
17.–21. AUGUST 2020

Weitere Informationen und alle Aussteller finden Sie unter www.meineoldenburger.de.





Der Summer Garden im Dorotheen Quartier in Stuttgart

Foto: Dorotheen Quartier

SUMMER GARDEN IM DOROTHEEN QUARTIER STUTTGART

Mehr Grün und mehr Aufenthaltsqualität mitten im Dorotheen Quartier (DOQU) und somit direkt in der Stuttgarter Innenstadt, das war das angestrebte Ziel von Quartiersmanager Kemal Düzel unter dem Titel „Summer Garden“. Und wer eignet sich wohl besser als Partner für ein solches Vorhaben als der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (Verband GaLaBau BW)?

Die ursprüngliche Idee zum Summer Garden stammt vom Quartiersmanager Kemal Düzel, der nicht zögerte sich den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. für sein Vorhaben ins Boot zu holen. „Das ist doch eine WinWin-Situation für beide Seiten – ein schönes Marketinginstrument für unseren Verband und unsere Mitglieder, und zugleich eine Aufwertung des DOQU“, freut sich Reiner Bierig, Geschäftsführer im Verband GaLaBau BW.

Die größte Herausforderung für den Verband bestand zunächst darin, geeignete Mitgliedsbetriebe in der Region Stuttgart zu finden, was sich angesichts von Corona und bei sehr gut gefüllten Auftragsbüchern als nicht ganz einfach erwies. Dennoch fanden vier Mitgliedsbetriebe großes Gefallen am Projekt, bildeten sofort ein professionelles Team und erweckten die Idee Summer Garden zum Leben:

- Kriesten Garten GmbH, Leonberg
 - Buck Garten- und Landschaftsbau e.K., Stuttgart
 - Joos Gartenanlagen, Stuttgart
 - Zipperlen Garten- und Landschaftsbau, Weissach
- Alle vier Betriebe brachten bereits viel Erfahrung mit

Gartenschauen, Messen und temporären Veranstaltungen mit, was in der Kürze der Zeit und den Gegebenheiten vor Ort unerlässlich war.



Azubis belebten die Aktionsfläche am Eröffnungswochenende, angeleitet von Unternehmer Tobias Zipperlen (l.) Foto: VGL BW



Die vier beteiligten GaLaBau-Unternehmer (vorne)

Foto: Dorotheen Quartier

Die Planung übernahm der Betrieb Kriesten aus Leonberg: Die Leitidee war ein „grünes Zimmer“, in das die Besucher über einen langen Steg gelangen – viel Grün, viel Aufenthaltsqualität und zudem Bühne für Veranstaltungen aller Art. In einem kleineren Bereich der Gesamtanlage finden zudem Aktionen des Landschaftsgärtner-Nachwuchses statt und die Besucher können den jungen Landschaftsgärtner-Azubis direkt über die Schulter schauen.

Alle Elemente für den Summer Garden wurden im Vorfeld weitestgehend in den Betrieben vorgefertigt und vor Ort möglichst ohne Lärmbelästigung und Störung von Mietern und Besuchern eingebaut. Ganz geräuschlos ging es dennoch nicht, immerhin wog das schwerste Werkstück, der Findling in Richtung „Sansibar“ fast fünf Tonnen. Er musste mit einem großen Kran gesetzt werden.

Dieses Projekt war für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung und gleichzeitig eine tolle Chance, auf den Berufsstand und dessen professionelle Arbeitsweise in den unterschiedlichsten Gewerken hinzuweisen. „Es ist schon eine große Aufgabe, einen „normalen Straßenzug“ in der Innenstadt Stuttgarts für vier bis sechs Monate in eine grüne Oase zu verwandeln, die eine besondere Planung und ein umsichtiges Arbeiten voraussetzt. Alles muss wie am Schnürchen funktionieren, von bürokratischen Hürden, Versicherungsthemen und blindem Vandalismus einmal ganz abgesehen“, so Bierig.

Am Ende brachten alle beteiligten Mitgliedsbetriebe, neben der Arbeitsleistung und ihrem Know-how, jeweils eine fünfstellige Summe in den Summer Garden ein, denn dieser erste Versuch war nicht nach normalen Maßstäben kalkulierbar. „Vielleicht ist diese Aktion, der erste Summer Garden in 2020, der Startschuss für eine neue Reihe, die die Stuttgarter Innenstadt belebt und das DOQU noch grüner und für die Besucher noch lebenswerter macht“, meint Bierig. „Dann hat es sich allemal gelohnt!

Steuertermine August 2020



Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Juli (ohne Fristverläng.)	12.08.20	15.08.20
	Juni (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Juli	12.08.20	15.08.20
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	III.Quartal	15.08.20	20.08.20

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das ORIGINAL

WEITZWASSERWELT **bioBIRD** Qualitätsprodukte

Unterstützung der
Naturbiologie des Wassers
Information & Beratung:

+49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.weitz-wasserwelt.de

Zum Tod von Ulrich Biegert

Der Garten- und Landschaftsbau trauert um Ulrich Biegert. Der Unternehmer prägte als Vordenker und kreativer Geist viele Jahre die grüne Branche der Region Heilbronn. Am 26. Juni 2020 verstarb er im Alter von 79 Jahren.

Nach seiner praktischen Ausbildung als Landschaftsgärtner bei der Firma Stier in Stuttgart und Wanderjahren in der Schweiz studierte Ulrich Biegert in Weihenstephan Landespflege. Als er 1967 in Heilbronn seine Firma gründete, war er bereits ein Vollblutgärtner.

Der Unternehmer, dessen Firmensitz sich in Leingarten befindet, begleitete und entwickelte zahlreiche grüne Projekte. Er war an der Landesgartenschau in Heilbronn 1984, dem späteren Wertwiesepark, der Entente Florale, dem Heilbronner Stadtgarten und vielen weiteren grünen Projekten beteiligt und hat diese maßgeblich geprägt.

In seiner Zeit als Firmenchef legte er großen Wert auf die Ausbildung und Entwicklung der Jugend im Garten- und Landschaftsbau. Weit mehr als 200 junge Menschen haben bei Ulrich Biegert das Handwerkszeug für ihr Berufsleben erhalten. So wundert es auch nicht, dass Biegerts Kinder ebenfalls in der grünen Branche sind: Christine und Jörg



Biegert führen das vom Vater gegründete Unternehmen fort, Cornelia Biegert ist als freie Landschaftsarchitektin tätig.

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. trauert um das langjährige, äußerst aktive Mitglied. Ulrich Biegert war seit der Gründung seines Betriebes 1967 Mitglied im Fachverband. Als Regionalvorsitzender der Region Franken, Kreisgärtnermeister und Mitglied im Präsidium des Landesverbands prägte er, wie kaum ein anderer, die Entwicklung seines Berufsstandes. Zudem war er lange Jahre Mitglied der Technikjury bei der GaLaBau-Messe in Nürnberg und bei den Bewertungskommissionen der Bundesgartenschauen München 2005 und

Gera-Ronneburg 2007. Im März 2006 wurde er zum Ehrenmitglied des Verbands ernannt und im September 2006 erhielt er für sein großartiges, ehrenamtliches Engagement die Staatsmedaille in Gold des Landes Baden-Württemberg.

Der stete Innovator pflegte gerne seinen kritischen Geist und brachte vieles in und um die grüne Branche in Bewegung. So war er z.B. Gründungsmitglied des Vereins für Garten- und Baukultur. „Ulrich Biegert war ein leidenschaftlicher Landschaftsgärtner und Unternehmer. Sein Wirken war immer auf das Wohl der Menschen ausgerichtet“, äußerte sich ein langjähriger Mitarbeiter und Kollege.

Anzeigen



alfs
natursteine

Heinz Alfs GmbH + Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de



REVO Schachtdeckel

Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str.13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de





ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



30 Jahre im Dienst für Grün: Die Geschäftsstellenmitarbeiter des GaLaBau-Unternehmerverbandes in Klipphausen um Geschäftsführer Horst Bergmann (Mitte).

Foto: Susan Naumann.

JUBILÄUM BEIM VGL SACHSEN: SEIT 30 JAHREN ALLES AUF GRÜN!

Mit dem Ziel, die Interessen der landschaftsgärtnerischen Unternehmen zu vertreten, wurde am 9. Juni 1990 der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) in Dresden-Pillnitz gegründet. Seit nunmehr 30 Jahren setzt er sich gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen dafür ein, dem Grün in Sachsen in der öffentlichen Wahrnehmung zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen.

Da für rückt er sowohl das private als auch das öffentliche Grün in den Fokus, steht seinen GaLaBau-Betrieben beratend zur Seite, betreibt Lobbyarbeit, engagiert sich im Bereich Nachwuchsgewinnung, Aus- und Weiterbildung und betreibt Öffentlichkeitsarbeit im Interesse des Berufsstandes.

Seit fast 20 Jahren führt Horst Bergmann erfolgreich und mit starkem Rückhalt der Unternehmen die Verbandsgeschäfte: „Aufgrund der Covid-19-Situation ist uns leider die Durchführung unseres geplanten Sommerfestes auf dem Dresdner Schloss Albrechtsberg nicht möglich. So möchten wir an dieser Stelle den privaten Gartenliebhabern, die unsere Mitgliedsbetriebe mit der Gestaltung ihrer grünen Refugien beauftragen,

danken. Außerdem den öffentlichen Auftraggebern, die die Notwendigkeit von Investitionen in öffentliches Grün erkennen. Herzlich danken wir auch unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit und den jeweils Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Jahren. Und nicht zuletzt danken wir unseren Unternehmen selbst für ihr andauerndes Vertrauen in unsere Arbeit sowie die jahrelange Treue gegenüber der Verbandsgemeinschaft. Wir hoffen weiterhin auf ein aktives gemeinsames Tun im Interesse für gesundes und mehr Grün in Sachsen, denn nur so ist dauerhafter Klimaschutz möglich, verbessert sich die Luftqualität und bleiben Stadt und Land auch künftig lebenswert.“

Anzeige



Jelitto

STAUDENSAMEN · PERENNIAL SEEDS · GRAINES DE PLANTES VIVACES

Produktion · Züchtung · Samentechologie

Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt · Tel. 0 50 71/98 29-0 · Fax 0 50 71/98 29-27 · info@jelitto.com

Kostengünstiges Saatgut für die Dachbegrünung

Über 35 verschiedene Sedum · Formelmischungen für Dachbegrünung online
Mischungen für Ihre Anforderungen auf Wunsch

www.jelitto.com





Digitale Premiere: Als erster Landesverband führte der FGL Hamburg eine virtuelle Mitgliederversammlung durch. Der Verbandsvorsitzende Thomas Schmale begrüßte die Mitglieder im Studio der ZEBAU.



Die Teilnehmer der virtuellen Mitgliederversammlung sahen die Referenten, hier Verbands geschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen, auf ihren Monitoren, konnten im Live-Chat Kommentare hinterlassen und Fragen stellen.

Fotos: FGL HH

VIRTUELLE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Als erster der zwölf Landesverbände hat der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL HH) am 23. Juni eine virtuelle Mitgliederversammlung per Videokonferenz durchgeführt. Auf der Tagesordnung standen Forderungen an die Hamburger Politik, die Digitalisierung und die Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern.

Der Vorsitzende des FGL HH, Thomas Schmale, und Verbands geschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen begrüßten die zugeschalteten Mitglieder des FGL HH aus dem digitalen Studio des Hamburger Zentrums für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt (ZEBAU). Insgesamt 22 Mitglieder nahmen virtuell an der Versammlung teil, vier Vorstandsmitglieder waren persönlich im Studio anwesend. In seinem Lagebericht betonte Schmale die Wichtigkeit einer konsequenten Einhaltung der Hygieneregeln im Garten- und Landschaftsbau. Diese sei unerlässlich, wenn ein zweiter Lockdown vermieden werden solle. Der Vorsitzende appellierte außerdem an die Fachbetriebe, auch in Coronazeiten den betrieblichen Nachwuchs nicht aus dem Blick zu verlieren: „Gerade weil es schwieriger ist, in diesem Monaten in Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften zu treten, müssen wir engagiert und kreativ sein. Es geht um die Zukunft unserer Branche und Betriebe!“

„Grüne Vorhaben müssen realisiert werden!“

Um die Zukunft des Garten- und Landschaftsbaus und des Hamburger Stadtgrüns ging es auch in Thomas Schmales „Wunschzettel“ an die Hamburger Politik: „Im Koalitionsvertrag unseres rot-grünen Senats stehen viele gute ‚grüne‘ Vorhaben, die aber nun auch umgesetzt werden müssen. Es darf nicht sein, dass im öffentlichen Sektor aufgrund von Corona bereits geplante Bauvorhaben nicht realisiert werden. Leider ist immer noch nichts von der Hamburger Entbürokratisierung zu sehen“, sagte der Verbandsvorsitzende und erklärte weiter, dass der FGL HH über die Vereinigung Hamburger Bau- und Ausbauwirtschaft derzeit mit der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen im Gespräch stünde. „Wir diskutieren unter anderem intensiv über eine deutliche Erhöhung der Höchstgrenze für die freie Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand“, sagte er.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Digitalisierung auf dem Vormarsch

Im Anschluss an Schmales einführende Worte schaltete der FGL HH die Mitglieder des Vorstands aus dem Studio beziehungsweise Büro nacheinander direkt in die Videokonferenz, wo sie im Wechsel über die Ergebnisse in den BGL-Ausschüssen berichteten. Als zentrales Zukunftsthema kristallisierte sich hier vor allem die Digitalisierung heraus, die nach Aussage der Vorstandsmitglieder für die grüne Branche wachsende Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen mit sich bringt. Dies habe die Corona-Krise mehr denn je verdeutlicht. Für den PR-Bereich des Bundesverbandes habe dies zu Folge, dass derzeit noch verstärkter auf die sozialen Medien gesetzt werde, um insbesondere die Umsätze im Privatkundengeschäft zu steigern.

Wahlentscheidung per Mausclick

Im weiteren Verlauf der virtuellen Mitgliederversammlung stellte Dr. Michael Marrett-Foßen die Haushalte zur Abstimmung und fungierte als Wahlleiter. Alle Abstimmungen des Tages erfolgten anonym über eingblendete Chatfenster, in denen die stimmberechtigten Mitglieder ihre Wahlentscheidung per Mausclick mit „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ treffen konnten. Der Vorstand und die Geschäftsführung wurden auf diese Weise bei eigener Enthaltung einstimmig für den Haushalt 2019 entlastet und die Beitragsordnung 2020 wurde beschlossen. Des Weiteren genehmigte die Mitgliederversammlung einstimmig den Haushaltsplan 2020.

Nach Ablauf ihrer dreijährigen Amtsperiode stellten sich im Anschluss an die Regularien die Vorstandsmitglieder Ludger Pläßmann (stellvertretender Vorsitzender und zuständig für den Bereich Gärtnerische Fachgebiete), Sebastian Hildebrandt (verantwortlich für den Bereich Tarif) und Andre Labarre (zuständig für den BGL-Ausschuss Stadtentwicklung) zur Wiederwahl und wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Abschließend verankerte der FGL HH die Möglichkeit, virtuelle Mitgliederversammlung durchzuführen, offiziell in seiner Satzung. „Trotzdem hoffe ich, dass dies die erste und gleichzeitig auch letzte Mitgliederversammlung per Videokonferenz war. Denn auch wenn die Technik eine solche heutzutage möglich macht, bevorzugen wir den persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedern und möchten virtuelle Versammlungen daher nicht zum Standard machen“, sagte Thomas Schmale.



Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2019 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953



Bau- & Industrietechnik



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telegebältdienstleister:
www.telegebeltd.de



EHW AG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

PeifferSPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  www.rollrasen.eu



Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droeppelmann.de
www.droeppelmann.de



mexXsoft

Die 2. Generation



X1.1

Partner der Fachverbände Garten-, Landschafts- und Sportplätze Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Brandenburg, Hessen-Thüringen, Hamburg & Schleswig-Holstein e.V.

Die Software für die GaLaBau-Branche
Testen Sie unsere kostenlose 14-tägige Demo auf www.mexxsoft.com und schauen Sie sich unsere Videos auf  an

GRÜNE VERBÄNDE UNTERSTÜTZEN „DEUTSCHE ANPASSUNGSSTRATEGIE AN DEN KLIMAWANDEL“

Die Bundesregierung hat die „Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ (DAS) entwickelt; Hintergrund dafür bilden die Erkenntnisse über die Folgen des Klimawandels und deren Auswirkungen.

In 15 Handlungsfeldern werden ressortübergreifende Ansätze zur Vorsorge diskutiert und in verschiedenen Gremien von Bundesregierung, Bund-Ländern und Ländern zu einer gemeinsamen Strategie aufbereitet.

Mit sogenannten Fortschrittsberichten werden konkrete Schritte für die Weiterentwicklung und Umsetzung der DAS vorgelegt. Zum Entwurf des zweiten Berichtes haben sich 20 Verbände der Grünen Branche geäußert und ihre Bereitschaft unterstrichen, gemeinsam mit ihrem breit ausgelegten Wissen die Bundesregierung bei der Umsetzung der Anpassungsstrategie zu unterstützen.

Bisher werden im Fortschrittsbericht nur einige regelwerksgebende Vereine erwähnt, die praktische Anleitungen und Hilfestellungen entwickeln, welche für eine Anpassung an den Klimawandel relevant sind. Daher weisen die unterzeichnenden Verbände und Organisationen insbesondere auf die vielen weitere Berufs- und Fachverbände, Organisationen und Institutionen hin, die sich ebenfalls durch Aktivitäten bei der Vorsorge gegen den Klimawandel einbringen.

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) als Regelwerksgeber für die Grüne Branche und zusätzlich 19 andere Berufsverbände, Vereine und Institutionen entwickeln seit Jahrzehnten erfolgreich in enger Zusammenarbeit Richtlinien und Empfehlungen für die „Grüne Branche“, die auch weit darüber hinaus Anwendung finden (Kommunen, Bau- und Wohnungswirtschaft). Sie veranstalten Fachtagungen und Kongresse zu Themen mit klimarelevanten Schwerpunkten und unterstützen damit die Aktivitäten der Bundesregierung. Bewiesen haben die Verbände und Organisationen der Grünen Branche ihr Engagement bereits in der Diskussion und Fortführung des Weißbuchprozesses Stadtgrün, der ebenfalls von der Bundesregierung Ressort übergreifend angelegt worden ist.

Sie unterstützen ausdrücklich die Aussage des Fortschrittsberichtes: „Wenn Anpassung an den Klimawandel breit in der Gesellschaft verankert werden soll, ist die Beteiligung staatlicher und nicht-staatlicher Akteure ein wesentlicher Baustein hierfür.“

Der Fortschrittsbericht der Bundesregierung bildet eine wichtige Basis für eine breite Zusammenarbeit von Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen. Die Expertise vieler Fachleute in einem großen Netzwerk der Grünen Branche (Vereine, Verbände, Organisationen, Wissenschaftler etc.) kann genutzt werden, gemeinsame Themen zu definieren sowie Ziele und Aktivitäten herauszuarbeiten.

Die unterzeichnenden Verbände und Organisationen können eine Transparenz für viele Maßnahmen herstellen, damit Vorbildfunktionen erfüllen und Angebote zur Vermittlung von Ideen und Maßnahmen in die Gesellschaft hinein schaffen. Sie bieten sich der Bundesregierung und den Bundesländern als Fachpartner an, für klimarelevante Themen zu sensibilisieren, sie breit in die Gesellschaft hineinzutragen und konkrete Lösungshilfen bereitzustellen. Eine Übersicht der einzelnen inhaltlichen Aspekte zum Fortschrittsbericht sowie eine Übersicht der unterzeichnenden Verbände und Organisationen ist auf der Homepage der FLL zu finden.

► www.fll.de

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

BEGRÜNUNG



Die hochwertige Auswahl in den Oldenburger Baumschulen lässt keine Wünsche offen.

Oldenburger Vielfalt lädt den GaLaBau ein

Auch 2020 laden die Oldenburger Baumschulen Fachbesucher zur Oldenburger Vielfalt ein. Landschaftsgärtner und -architekten können sich vom 17. bis 21. August direkt in den Baumschulen informieren oder gleich ausgefallene Solitärpflanzen für anspruchsvolle Kunden ordern. Das Oldenburger Sortiment umfasst die gesamte Bandbreite vom Alleebaum bis zur blühenden Heckenpflanze. Die qualitativ hochwertige Auswahl lässt für Großprojekte oder den individuellen Hausgarten keine Wünsche offen. Containerpflanzen sind ganzjährig verfügbar und sorgen schnell für frisches Grün. Bei den Betriebsbesichtigungen ist die Einhaltung aller geltenden Hygienevorschriften selbstverständlich. Die Oldenburger Baumschulen freuen sich auf Ihren Besuch!

► www.meineoldenburger.de/OldenburgerQualität

Hochwertiges Wildpflanzensaatgut fördert Artenvielfalt

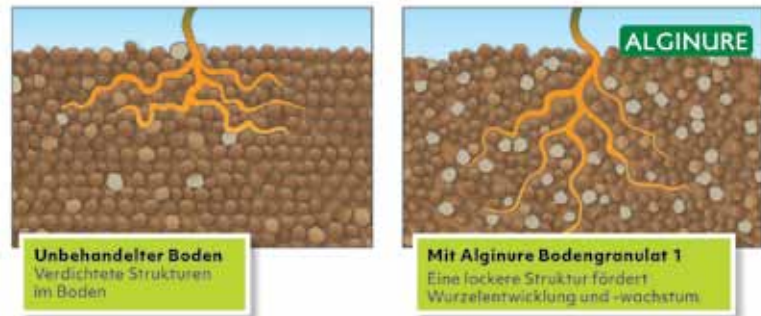
Viele der heimischen Bestäuber sind nur auf wenige Pflanzenarten spezialisiert. Verschwindet die Pflanze, verschwindet das Insekt. Daher sind artenreiche Saatgutmischungen mit größtmöglichem Anteil heimischer Pflanzen aus zertifizierter Vermehrung wichtig. Die Mischungen der Rieger-Hofmann GmbH bringen Wildartenvielfalt auf anzusäende Flächen.

Blühflächenmischungen aus Wildblumen und Kulturarten sind vor allem als mehrjährige Zwischenbegrünung landwirtschaftlicher Flächen geeignet. Im Vergleich hochwertiger sind Säume aus Wildblumen. Diese sind schnittunverträglich und auf mageren, unkrautfreien Böden über Jahre stabil. Am dauerhaftesten sind naturnahe Wiesen aus schnittverträglichen Wildblumen- und Wildgräsern. Richtig gepflegt bleibt die Artenvielfalt über Jahrzehnte erhalten – ein Paradies für Schmetterling, Wildbiene und Mensch.

► www.rieger-hofmann.de



Wildblumenwiese © Wildsaaten
Wieden & Guth GBR



Kreativer Naturgarten: Mit Alginure Bodengranulat 1 den Anwacherfolg sichern

Je besser Pflanzen an einen Standort passen, desto natürlicher ist ihr Gedeihen. Die Pflanzenauswahl orientiert sich an Standortfaktoren. Allerdings sollte eine kreative Gestaltung auch im Naturgarten möglich sein.

Die Bestandteile des Alginure Bodengranulat 1 eignen sich für Neuanlagen sehr gut, um die Bodenbedingungen für Anpflanzungen passender zu gestalten. Im schonenden Tilco-Aufschluss werden Alginat und alle Bestandteile der Braunalge *Ascophyllum nodosum* freigesetzt. Mit den Bodenteilchen bilden sie Ton-Humus-Komplexe. Es entsteht eine Krümelstruktur mit verbesserter Speicherfähigkeit für Wasser und Luft. Dies erhöht die Ausnutzung von Niederschlagswasser.

Vitale Wurzeln und die sofortige Feinwurzelbildung sichern das Überleben der Anpflanzung bei knappen Niederschlägen und eine hohe Anwachsrate. Die Alginure-Wirkstoffe versorgen die Wurzel der Neuanlage mit wichtigen Vitalstoffen. Ein schneller Lückenschluss und Anwacherfolg ist auch zur Vermeidung unerwünschter Spontanvegetation sinnvoll und trägt damit zur Reduzierung des Pflegeaufwands im Nachgang bei.

► www.alginure.de

Individuelle Dachbegrünung mit Staudensamenmischungen

Die Dächer und die Materialien für den Wetterschutz und den Ablauf des Regenwassers auf unseren Wohnhäusern haben sich in den letzten Jahrzehnten signifikant verändert. Das einheitliche rot oder grau der Ton- und Betondachpfannen würde abgelöst durch Farben mit wohlklingenden Namen: Maigrün, Orchidee, Karibik, Mandarine. Die bunte Vielfalt mag in der Nachbarschaft Freunde und Gegner finden.

Für diejenigen Hausbauer, die einen vergleichbaren Wunsch nach Besonderem haben, sich aber mehr an einer natürlich schönen und ökologischen Lösung erfreuen, ist eine blühende Dachbegrünung eine Überlegung wert. Technisch hat sich die Konstruktion einer Dachbegrünung weiterentwickelt und auch im botanischen Bereich wurden die besten Arten für diese besondere Verwendung selektiert. Die Jelitto Staudensamen GmbH bietet fünf bewährte blühende Basismischungen an. Diese Mischungen können ganz individuell ergänzt und erweitert werden. Insgesamt 3.700 Arten und Sorten – nicht nur für die individuelle Dachbegrünung – sind auf der Jelitto-Internetseite zu finden.

► www.jelitto.com



Jelitto bietet bewährte Staudensamenmischungen für Dachbegrünungen an.

Neuer Pflaster-Verlegegreifer und neue Varianten der Verlegezange von Hunklinger

Das Spektrum von Anbaugeräten zur effizienten und einfachen Verlegung von Betonpflastersteinen bei Hunklinger entwickelte sich seit Bestehen des Unternehmens enorm. Aktuell existieren die drei Modelle Pflaster-Verlegezangen Po1, P12 und Po2 für unterschiedliche Bagger-Größenklassen. Der Pflaster-Verlegegreifer S400PV ist eine Variante des Multi-Steingreif mit speziellen Pflaster-Greifbacken, der ohne Seiteneinheit, jedoch mit einem großen Sortiment an Wechselbacken großen Nutzen durch große Vielfalt bringt. Als einfache aber produktive Lösung bietet dieses Gerät einen sehr preiswerten Einstieg ins maschinelle Pflastern. 2020



Hunklinger PV01

sind jetzt zwei ganz neue Varianten der hydraulischen Ansteuerung hinzugekommen. Neu ist auch der Pflaster-Verlegegreifer PV01. Wie der S400PV hat dieses Gerät keine Seitenarme und beginnt im Verkaufspreis bereits bei 4.000 Euro. Als leichtestes Pflaster-Verlegegerät von Hunklinger kann damit bereits mit Minibagger ab 1,6 t maschinell gelegt werden. Es ist mit bewährten Komponenten der Modelle Po1 aufgebaut und beinhaltet eine kraftvolle Stein-Abdrückeinrichtung. Dieses Gerät eignet sich vor allem für Verbundsteine, die bereits als fertige Verlegeeinheit vorhanden sind.

► www.hunklinger-allortech.com



Für die Zusammenstellung des neuen Fuhrparks wendete sich Daniel Hahn (r.), Geschäftsführer Ferdinand Wiese & Sohn GmbH, vertrauensvoll an HKL Verkaufsleiter Hamburg Christoph Deuter (l.).

HKL liefert Kramer Radlader und Service an GaLaBau-Spezialisten

Der Garten- und Landschaftsbau-Spezialist Ferdinand Wiese & Sohn GmbH (W&S) aus Hamburg schätzt das umfassende Sortiment und den zuverlässigen Service von HKL. Im Juni kaufte die Firma gleich fünf neue Kramer Radlader für die Gestaltung und Pflege von Grünflächen, Baumarbeiten und vieles mehr. Die Maschinen überzeugen W&S Geschäftsführer Daniel Hahn mit ihrer hohen Standsicherheit und extremen Wendigkeit. Besonderheit ist der brandneue Kramer 5050, der mit seinem äußerst geringen Eigengewicht von 2.620 kg und einer Kipplast von bis zu 1.700 kg auch für Einsätze im Bereich der Dachbegrünung eingesetzt werden kann. Zudem erwarb W&S einen Kramer 8115 für größere Erdarbeiten sowie drei Kramer 5085 mit Allradlenkung für beengte Einsatzorte.

Als langjähriger Kunde kennt und nutzt W&S das Komplettangebot aus Mieten, Kaufen und Service. Dazu gehört auch die regelmäßige Wartung und bei Bedarf Instandsetzung der Maschinen in den HKL Werkstätten.

► www.hkl-baumaschinen.de



Äußerst flexibel: Greencable, das System zur Fassadenbegrünung von Carl Stahl.

Greencable Begrünungssystem: Distanzhalter + Seil + Fantasie = Fassadenbegrünung nach Ihren Wünschen!

Die Drahtseil-Rankhilfe Greencable besteht aus einem stabilen Abstandhalter mit vier Durchgangsbohrungen für 4 mm Edelstahlseile. Die flexiblen Seile können horizontal, vertikal oder auch über Kreuz durch den Abstandhalter geführt und ganz einfach durch eine Schraube befestigt werden. In Kombination mit dazu passenden Zubehöerteilen lässt sich das witterungsbeständige System ganz einfach an Fassaden montieren und sehr flexibel gestalten: von waagrechten oder senkrechten Seilführungen bis hin zu vierfachen Seilführungen.

► www.carlstahl-architektur.com

Gartenprofil PRO – Randbegrenzung für höchste Ansprüche

Gartenprofil PRO ist die Randeinfassung von terra-S für moderne, hochwertige Gartengestaltung. Die glatte Sichtseite der Profile unterstützt eine klare Formgebung im Außenbereich. Zum Beispiel harmonisieren die Metallprofile der PRO-Linie besonders gut mit Großformat-Plattenbelag auf der Terrasse oder setzen optische Highlights im Garten. Gartenprofil PRO ist in Edelstahl, verzinktem Stahl und mit Edelmetall-Optik in hochwertigem Cortenstahl erhältlich. Das Sortiment umfasst biegbare 240 cm lange Profile, vorgefertigte Rundelemente und Eckverbinder. Die kreisförmigen Randbegrenzungen sind eine wirksame Wurzelsperre rund um Büsche und Bäume und können auch nachträglich eingebaut werden, wenn die Gehölze schon lange eingewachsen sind. Die Pflanzringe gibt es in einer Höhe von 15 cm mit Durchmesser 50, 75, 115, 150 und 225 cm. Wie bei allen terra-S Profilen ist die Oberkante von Gartenprofil PRO abgerundet als Verletzungsschutz-ideal für Gärten, in denen Kinder spielen.



Gartenprofil PRO setzt optische Akzente im Garten.

► www.gartenprofil3000.com

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

September 2020 Unternehmen & Produkte im GaLaBau 2020
 Oktober 2020 Bodenbeläge – privat und öffentlich
 November 2020 Kommunaltechnik und Winterdienst

Sommer-Sparaktion

Außensensor



GaLaBau-Wetterstation

Die Wetterstation vom Markenhersteller mit WETTERdirekt-Technologie: Regionale Wetterprognose, erstellt von professionellen Meteorologen, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station, Wettervorhersage für 3 Tage im voraus (heute + 2 Tage), detaillierte Darstellung mit 24 verschiedenen Wettersymbolen, Anzeige der voraussichtlichen Höchst- und Tiefstwerte für jeden Tag, kabellose Übertragung der Außentemperatur über Sender (max. 100 m) mit IT-Technologie, Anzeige der Innentemperatur, Uhrzeit mit Weckalarm und Datum, Rahmen silber/Plexiglas.

Basisstation zum Stellen und Hängen, 125 x 27 (60) x 131 mm, 133 g. Mit Sender. Ohne Batterien.

Art.-Nr. 107003000

~~27,99 €~~ 24,99 €

Art.-Nr. 103014000



Art.-Nr. 103013000



GaLaBau-Grußkarten

Grußkarten für jeden Anlass mit zwei attraktiven Motiven aus der Image- und Werbekampagne. Innen ohne Text. Format: DIN lang. 20er Packung inkl. Umschläge.

Verpackungseinheit: 20 Stück

Art.-Nr. 103013000 „Hochgefühl“

Art.-Nr. 103014000 „Wasser im Garten“

~~9,99 €~~ 7,99 €



Schlüsselanhänger-LED-Lampe

Wiederaufladbare LED Lampe. Mit ihren hellen LEDs wird die Lampe im Dunkeln zum echten Pfadfinder. Mit dem USB-Anschluss lässt sie sich immer wieder aufladen – nicht nur schön praktisch, sondern auch ein leuchtendes Beispiel für Nachhaltigkeit. Und in ihrer Drahtschleife fühlt sich jeder Schlüssel rundum sicher.

Art.-Nr. 108018000

~~6,99 €~~ 5,99 €

GaLaBau-Taschentuch

Im richtigen Moment unentbehrlich – GaLaBau Papiertaschentücher. Garantierte Aufmerksamkeit bei jedem Nieser. Ein „Give-away“ für jede Veranstaltung, zu einem Preis der stimmt.

Art.-Nr. 108005000

Verpackungseinheit: 6 Päckchen à 10 Tücher

~~4,99 €~~ 3,49 €



Schreibblock

„Ihr Experte ...“

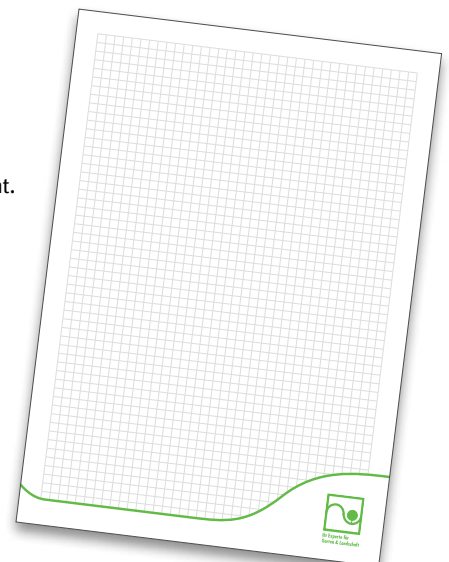
Format DIN A4, kariert, 50 Blatt, am Kopf geleimt.

Art.-Nr. 103011000

Verpackungseinheit: 5 Stück

~~5,99 €~~

4,99 €



Sommer-Sparaktion

Ihr Garten in guten Händen

Diese Broschüre, 16 Seiten, DIN A4, unterstützt Sie beim Kundengespräch zum Thema Pflege. Nach Fertigstellung eines Gartens beim abschließenden Kundengespräch eingesetzt, veranschaulicht diese die Notwendigkeit einer fachgerechten Pflege und informiert über die verschiedenen Möglichkeiten.

Art.-Nr. 117005000

~~1,49 €~~ 1,19 €



Vom Gartentraum zum Traumgarten

Auf 44 Seiten, im Format DIN A4, mit über 100 Farbbildern werden die wichtigsten Gartenthemen und -typen behandelt sowie anhand von Arbeitsbeispielen die Leistungsstärke der GaLaBau-Fachbetriebe präsentiert. Keine „Do-it-yourself-Anleitung“, sondern der Einstieg zum ersten Fachgespräch mit Ihrem zukünftigen Kunden mit dem Ziel, dessen Gartenträume zu realisieren.

Art.-Nr. 117001000 | Bett im Baum

Art.-Nr. 117002000 | Frau und Rosen

~~1,99 €~~ 1,59 €



Entdecken Sie die grünen Seiten des Lebens

Die GaLaBau-ImageBroschüre zeigt Ihren potentiellen Kunden, dass Sie Landschaften pflegen und erhalten, neue Garten-Paradiese erschaffen – kurz: wie vielfältig Ihre Dienstleistungen sind. Auf 24 Seiten, im Format DIN A4, reichhaltig bebildert, wird die Lust auf Grün geweckt. Das ideale Medium zur Kundengewinnung.

Art.-Nr. 117004000

~~1,49 €~~ 1,19 €

Online bestellen und bis zu 12 % sparen auf www.galabau-shop.de

Bestellschein „Sommer-Sparaktion“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis € / Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Wetterstation	107003000	24,99		
Schlüsselanhänger-LED-Lampe	108018000	5,99		
GaLaBau-Taschentuch	108005000	3,49		
GaLaBau-Grußkarten „Hochgefühl“	103013000	7,99		
GaLaBau-Grußkarten „Wasser im Garten“	103014000	7,99		
Broschüre „Ihr Garten in guten Händen“	117005000	1,19		
Broschüre „Entdecken Sie die grünen Seiten des Lebens“	117004000	1,19		
Broschüre „Vom Gartentraum zum Traumgarten“ – Bett im Baum	117001000	1,59		
Broschüre „Vom Gartentraum zum Traumgarten“ – Frau und Rosen	117002000	1,59		

Ges. Bestellsumme:

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Aktion bis 31.8.2020 oder solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.